Das Grundgesetz der Bundesrepublik Artikel 72

fordert alle Ebenen der Politik auf

“gleichwertige Lebensverhältnisse”

in Deutschland zu schaffen

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Steinmeier:

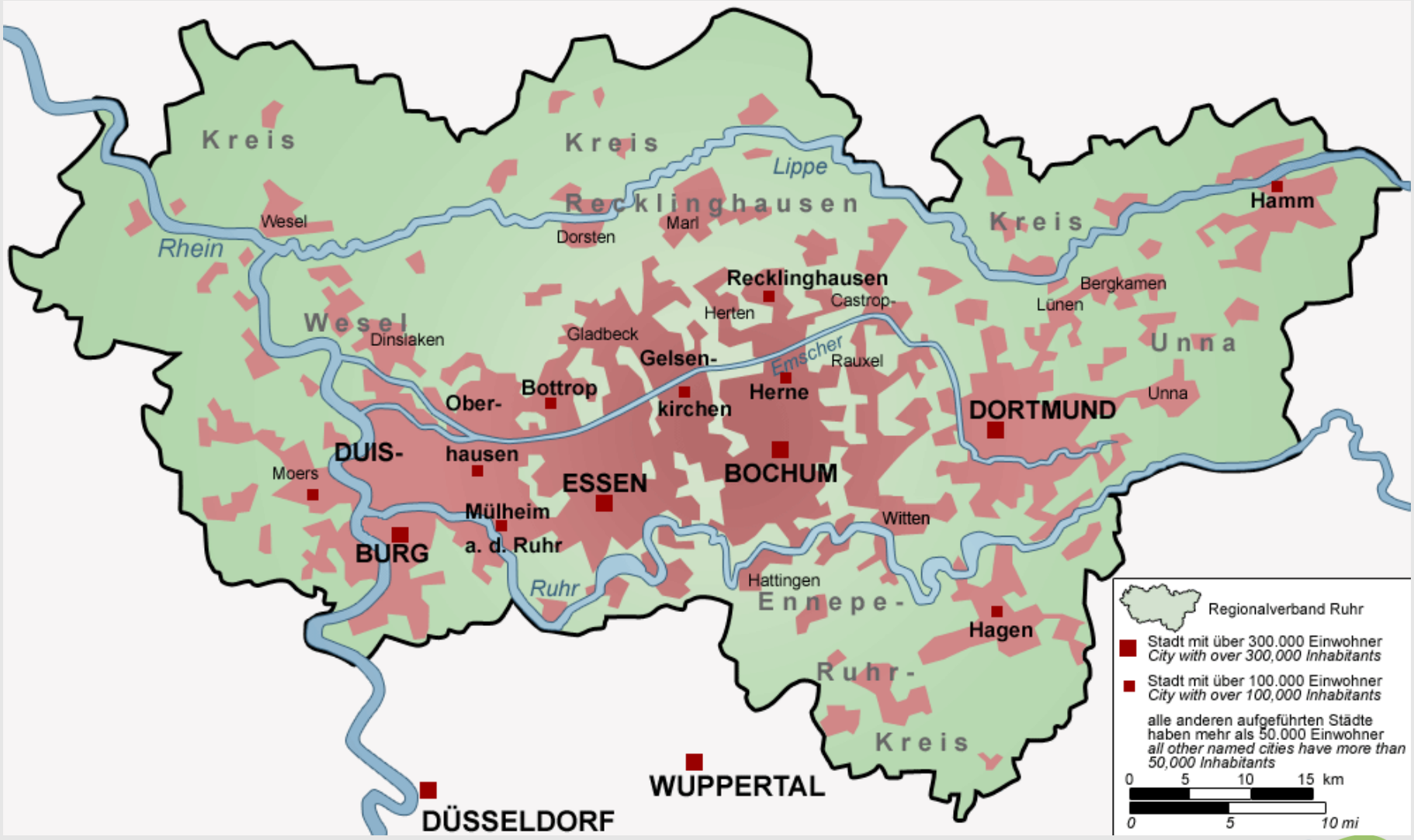
Gesundheitliche Ungleichheit beeinflusst Zusammenhalt

Die gesundheitliche Ungleichheit in Deutschland beeinflusst nach Ansicht von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Sie sei eine Herausforderung, sagte er zur Eröffnung des Kongresses Armut und Gesundheit in Berlin. "Sie berührt nicht nur unser Gerechtigkeitsempfinden, sondern (...) berührt natürlich den Zusammenhalt von Gesellschaft, und damit das, was die Grundlage und Voraussetzung von jeder gelingenden Demokratie ist."

Berlin 2023

Das Ruhrgebiet

Das Ruhrgebiet



LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

©Claus Marius Petersen
Rathaus Herne

Kommunale Präventions- und Gesundheitskonferenz der Stadt Herne stellt für Herne 2024 fest:

- **Überdurchschnittliche Erkrankungshäufigkeit, z.B. an Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen (Diabetes)**
- **Überdurchschnittliche Anzahl an Krankenhausbehandlungs-fällen**
- **Überdurchschnittliche Zahl an Krankheitstagen (insbesondere psychischen Erkrankungen, Depressionen)**
- **Überdurchschnittliche Sterberate, insbesondere an Krebserkrankungen**
- **Deutlich verringerte Lebenserwartung**

WAZ Herne 25.6.2024

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Quellen:

Gesundheitsbericht kompakt

Ausgewählte Indikatoren für die Basisgesundheitsberichterstattung der Stadt Herne

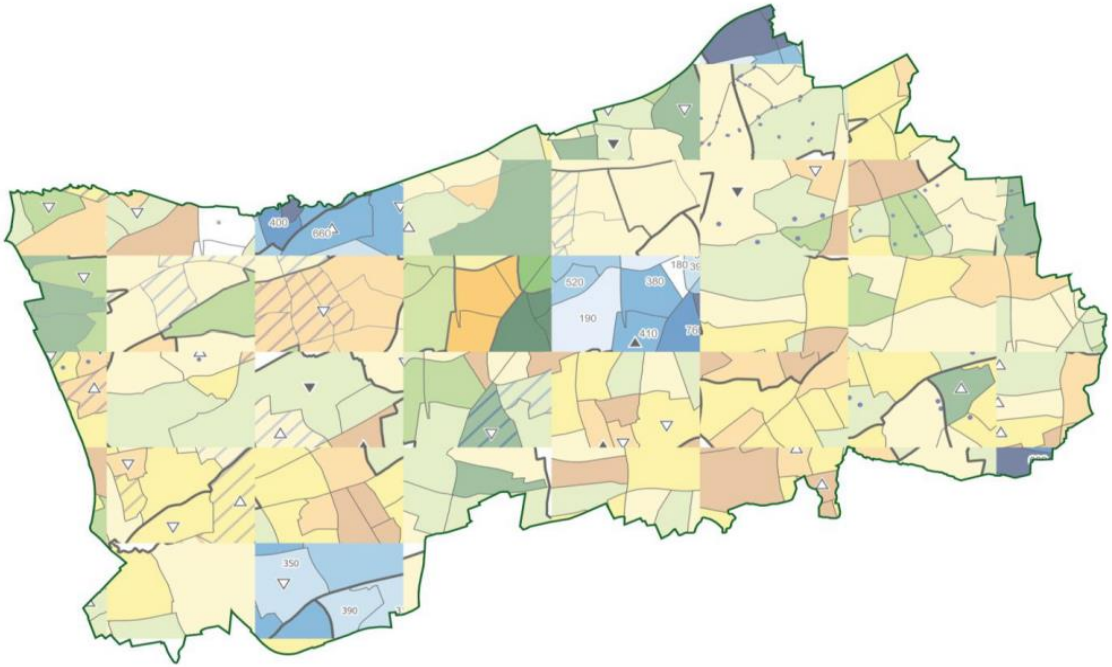
Herausgeber:	Stadt Herne Der Oberbürgermeister
Redaktion:	Abteilung Gesundheitsförderung im Fachbereich Gesundheitsmanagement der Stadt Herne Rathausstraße 6 44649 Herne
Auflage:	200 Exemplare
Druck:	A. Budde GmbH
Veröffentlichung:	2022

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Quellen:

Integriertes, kleinräumiges Monitoring für die Stadt Herne



3. Herner Monitoringbericht

- 2022 -

Stadt Herne

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Armut, Umwelt und Gesundheit

am Beispiel von Krebshäufigkeiten (insbesondere Darmkrebs)

und ihrem regionalen Bezug zu Herne

Dr. med. Dietrich Hüppe Herne

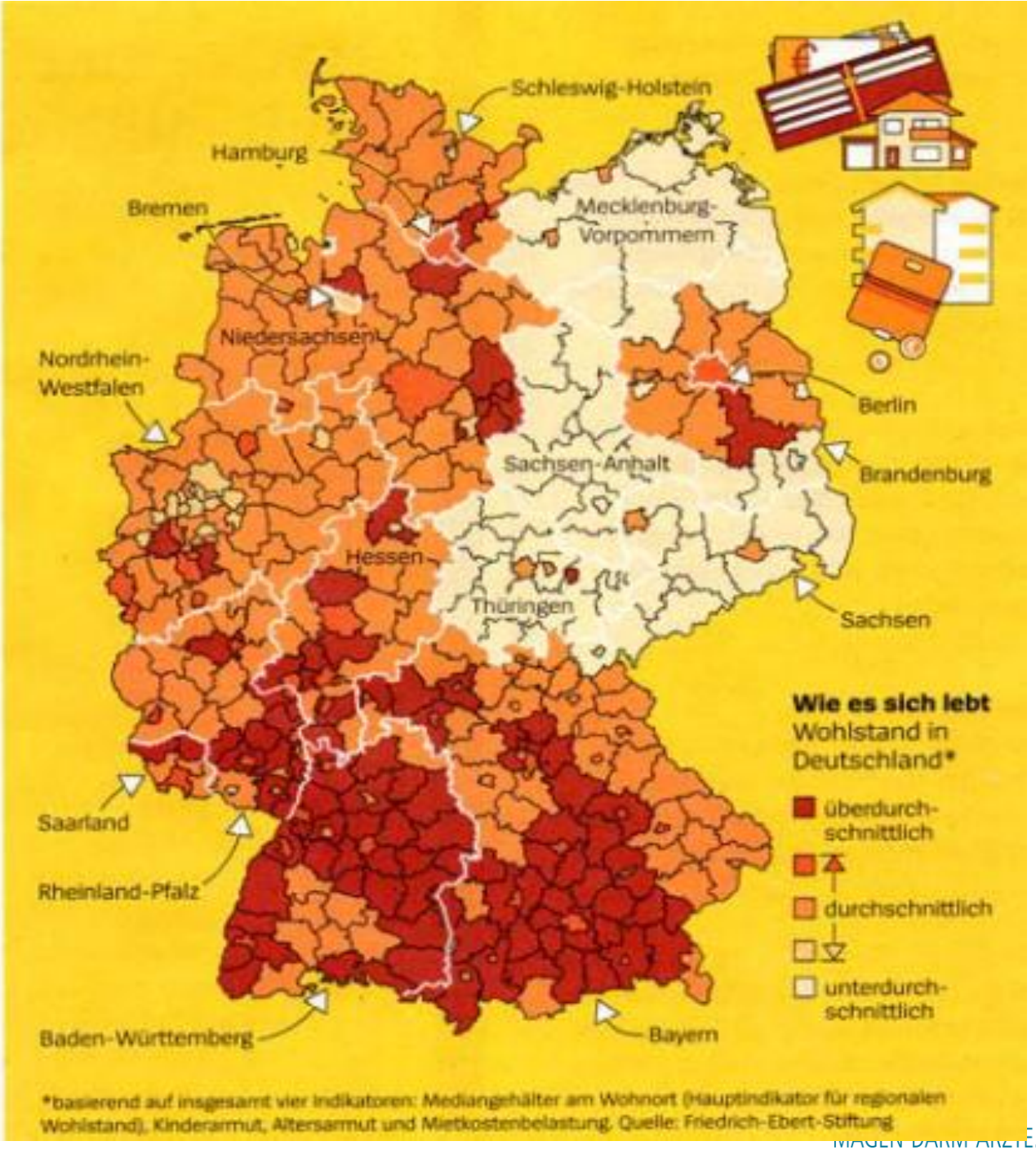
Vorstandsmitglied Stiftung Lebensblicke
Fachgruppenkoordinator Kolorektales Karzinom im bng

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Public Health – Mehr Gesundheit für alle

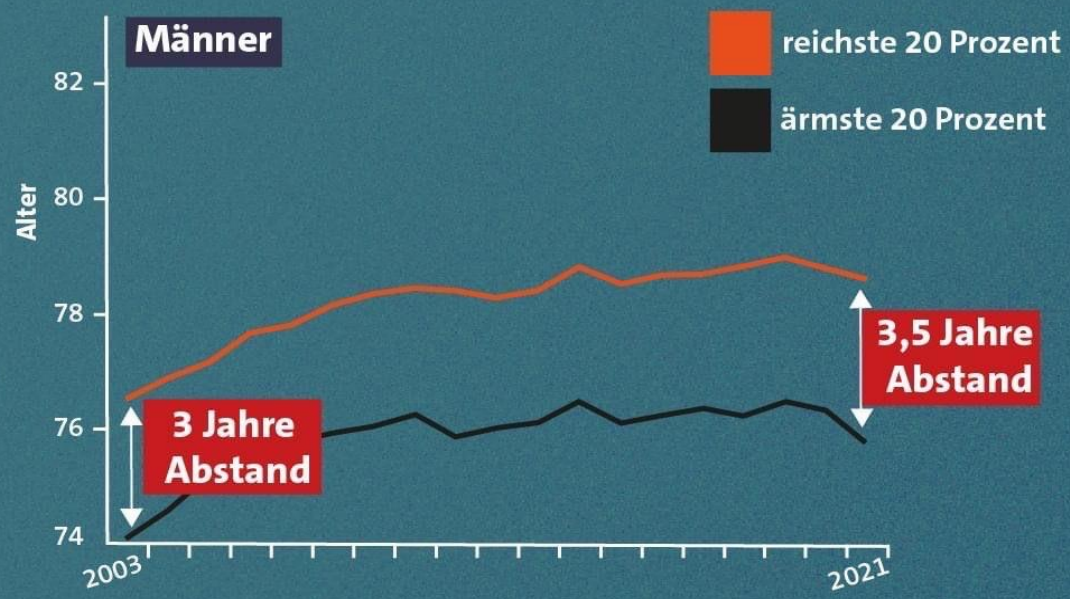
Armut und Reichtum in Deutschland



LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

WER WENIG HAT, IST FRÜHER TOT

Ärmere Menschen starben schon immer früher als Reiche. Doch der Unterschied ist in Deutschland sogar gewachsen.



monitor

Und bei Frauen???

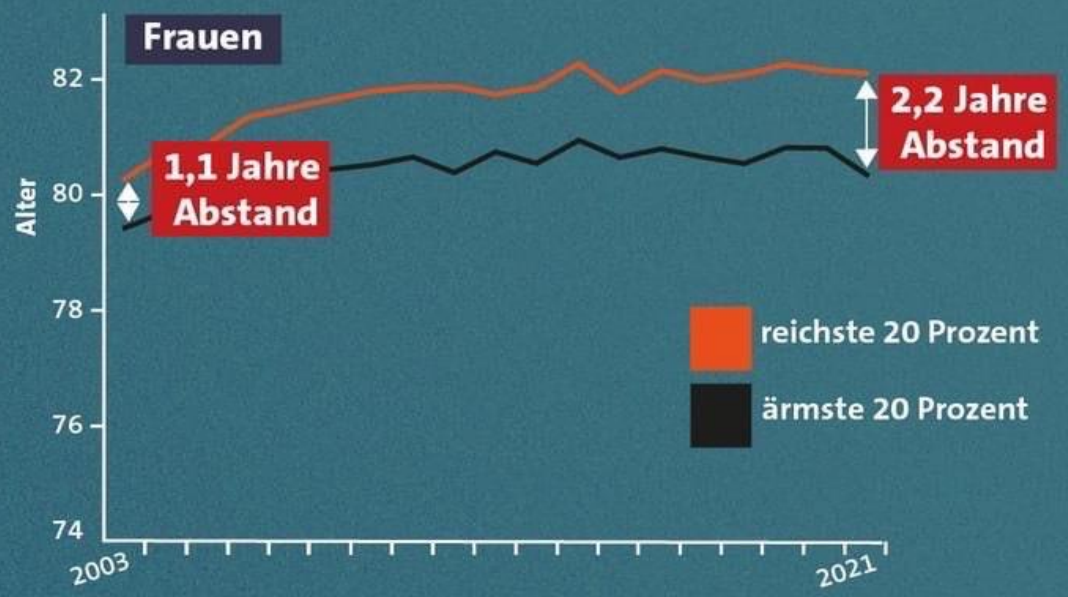
Quelle: Robert Koch-Instituts (RKI), The Lancet Public Health, Mai 2024

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

REICHE FRAUEN LEBEN LÄNGER

Während der Corona-Pandemie hat sich der Abstand nochmal deutlich vergrößert.



Quelle: Robert Koch-Instituts (RKI), The Lancet Public Health, Mai 2024

monitor

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Originalarbeit

Lebenserwartung auf Kreisebene in Deutschland

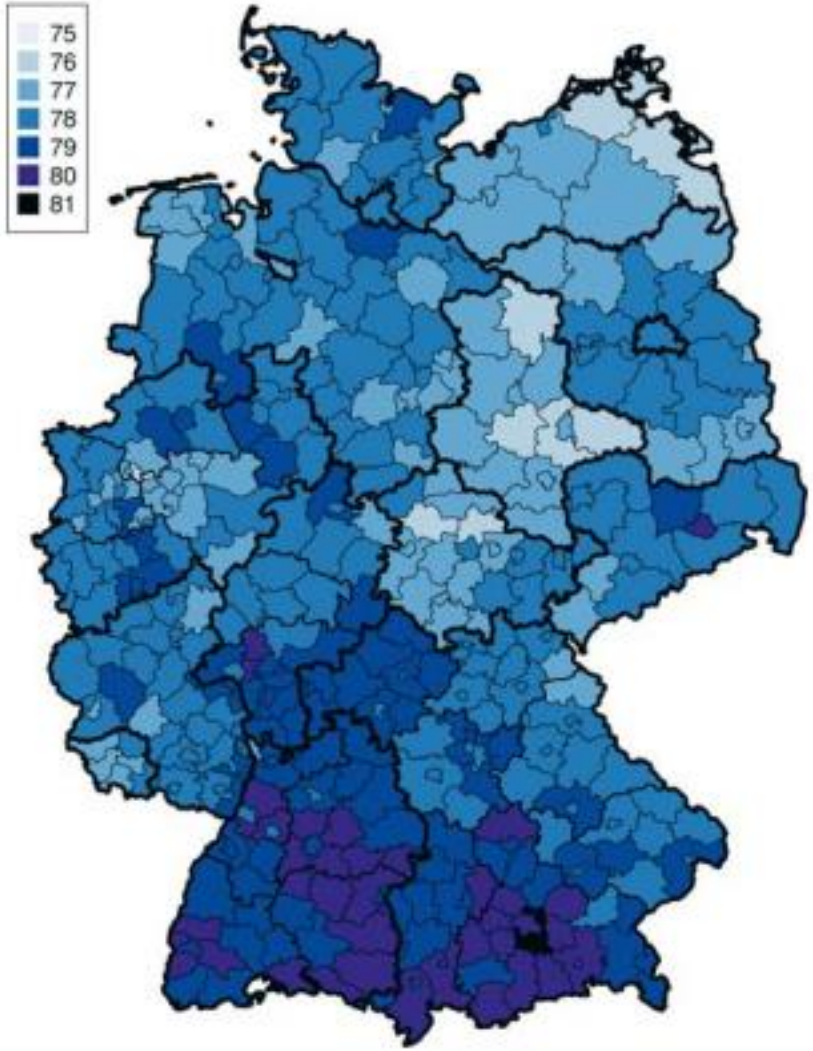
Roland Rau, Carl P. Schmertmann

Kernaussagen

- Wir legen Punkt- und Intervallschätzungen für die Lebenserwartung von Frauen und Männern in allen Kreisen Deutschlands vor.
- Die Lebenserwartung ist allgemein am höchsten im Südwesten und in Südbayern; die niedrigste Lebenserwartung findet sich in ländlichen Gegenden der ehemaligen DDR und im Ruhrgebiet.
- Die räumlichen Muster für Frauen und Männer sind sehr ähnlich.
- Sozioökonomische Indikatoren auf Kreisebene, die auf die Situation ärmerer Bevölkerungsschichten verweisen, erklären die Unterschiede in der Lebenserwartung besser als das Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf, die Bevölkerungsdichte oder die Arztdichte.

Zitierweise
Rau R, Schmertmann CP: District-level life expectancy in Germany. Dtsch Arztebl Int 2020; 117: 493–9. DOI: 10.3238/arztebl.2020.0493

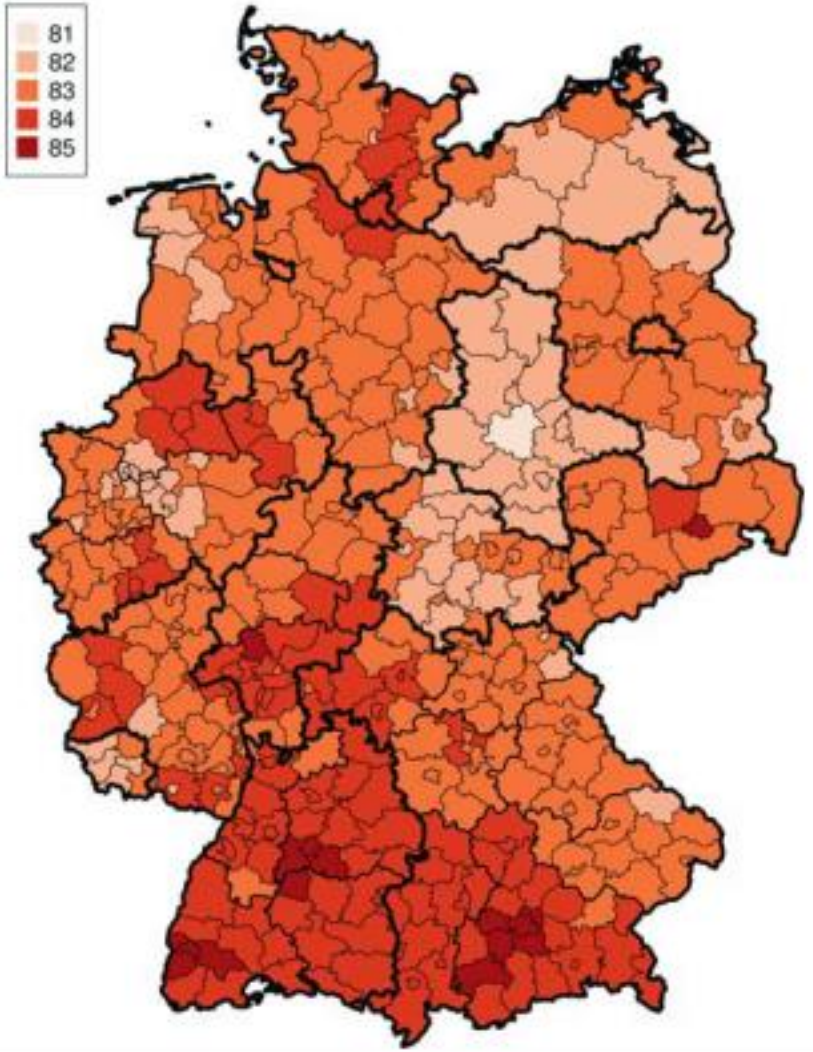
GRAFIK 2



Quelle: Schätzungen der Autoren, Kartendaten: © GeoBasis-DE / BKG 2016, www.bkg.bund.de (23)

Schätzungen der männlichen Lebenserwartung in den 402 deutschen Kreisen, auf ganzzahlige Werte beschnitten, das heißt, 75 steht für 75,00–75,99, 76 für 76,00–76,99 Jahre etc. Für die Darstellung der geschätzten Platzierung auf der Karte siehe *eGrafik 1*.

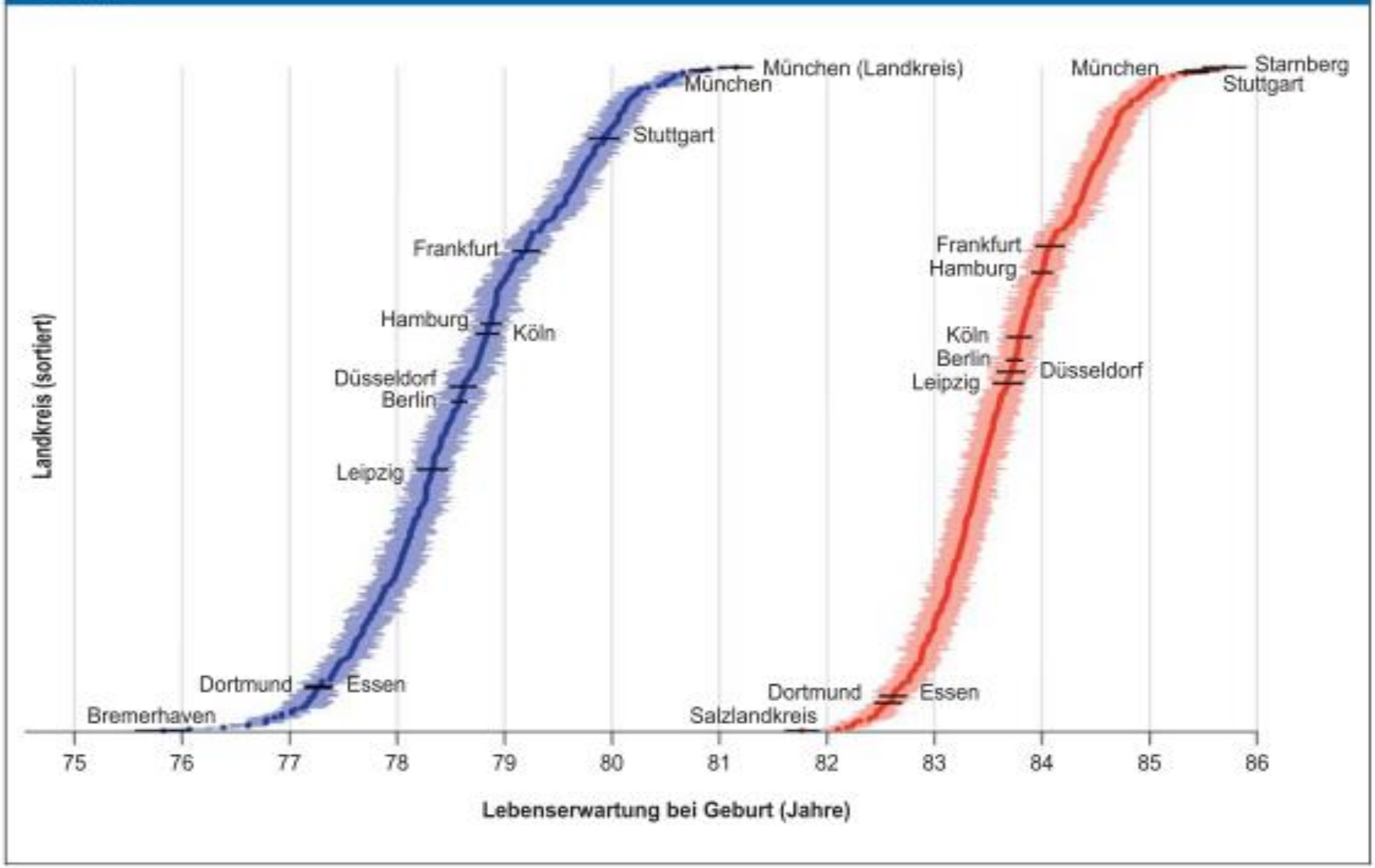
GRAFIK 3



Quelle: Schätzungen der Autoren, Kartendaten: © GeoBasis-DE / BKG 2016, www.bkg.bund.de (23)

Schätzungen der weiblichen Lebenserwartung in den 402 deutschen Kreisen, auf ganzzahlige Werte beschnitten, das heißt, 81 steht für 81,00–81,99, 82 für 82,00–82,99 Jahre etc. Für die Darstellung der geschätzten Platzierung auf der Karte siehe *eGrafik 2*.

GRAFIK 1



Quelle: Schätzungen der Autoren

Lebenserwartung bei Geburt für Männer (blau) und Frauen (rot)

Schätzungen der Lebenserwartung in den 402 deutschen Kreisen (inklusive 80-%-Unsicherheitsintervalle zwischen dem 10-%- und dem 90-%-Perzentil der wahrscheinlichen Werte). Die zehn größten Städte Deutschlands sowie die Kreise mit der höchsten und der niedrigsten Lebenserwartung für Frauen und Männer wurden hervorgehoben.

- „Lebenserwartung auf der Kreisebene“

Was heißt das für Herne?

- Die hohe Krebshäufigkeit trägt mit dazu bei, dass die Lebenserwartung in Herne bundesweit auf **Platz 396 (Frauen)** bzw. **393 (Männer)** von 402 Kreisen liegt

- Konkret heißt dies, dass in Herne aktuell Männer durchschnittlich 77.1 und Frauen 82.5 Jahre alt werden. Damit leben in Herne Männer ca. 3.7 und Frauen ca. 3.4 Jahre kürzer als in Starnberg, dem Spitzenreiter in der deutschen Lebenserwartung.

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

„Überversorgt und trotzdem früher tot“

- **Im internationalen Vergleich fällt die Lebenserwartung in Deutschland auffällig niedrig aus. Eine aktuelle Studie mit dem Titel „die enttäuschende Lebenserwartung Deutschlands“ hat die Mortalitäts-Daten von Deutschland mit denen sechs anderer Länder mit hohem Einkommen verglichen**

- Anders als zum Beispiel in der Schweiz kam es in Deutschland auch zu keiner Zunahme an Lebenserwartung durch höhere Gesundheitsausgaben. Es werde also mehr Geld ausgegeben, aber keine Lebenszeit dadurch gewonnen. Japan und Spanien seien führende Nationen hinsichtlich der Lebenserwartung bei gleichzeitig deutlich geringeren Ausgaben

- Es ist zu betonen, dass nicht nur die medizinische Versorgung die Lebenserwartung beeinflusst, sondern auch Bildungsstand, Wohlstandsverteilung, soziale Ungleichheit, Effektivität des Sozialwesens sowie lebensstil-bezogene Verhaltensweisen wie Rauchen, Alkoholkonsum, Ernährung und Bewegung eine wichtige Rolle spielen. Für die Verhaltensweisen spielt auch Verhältnisprävention eine Rolle.

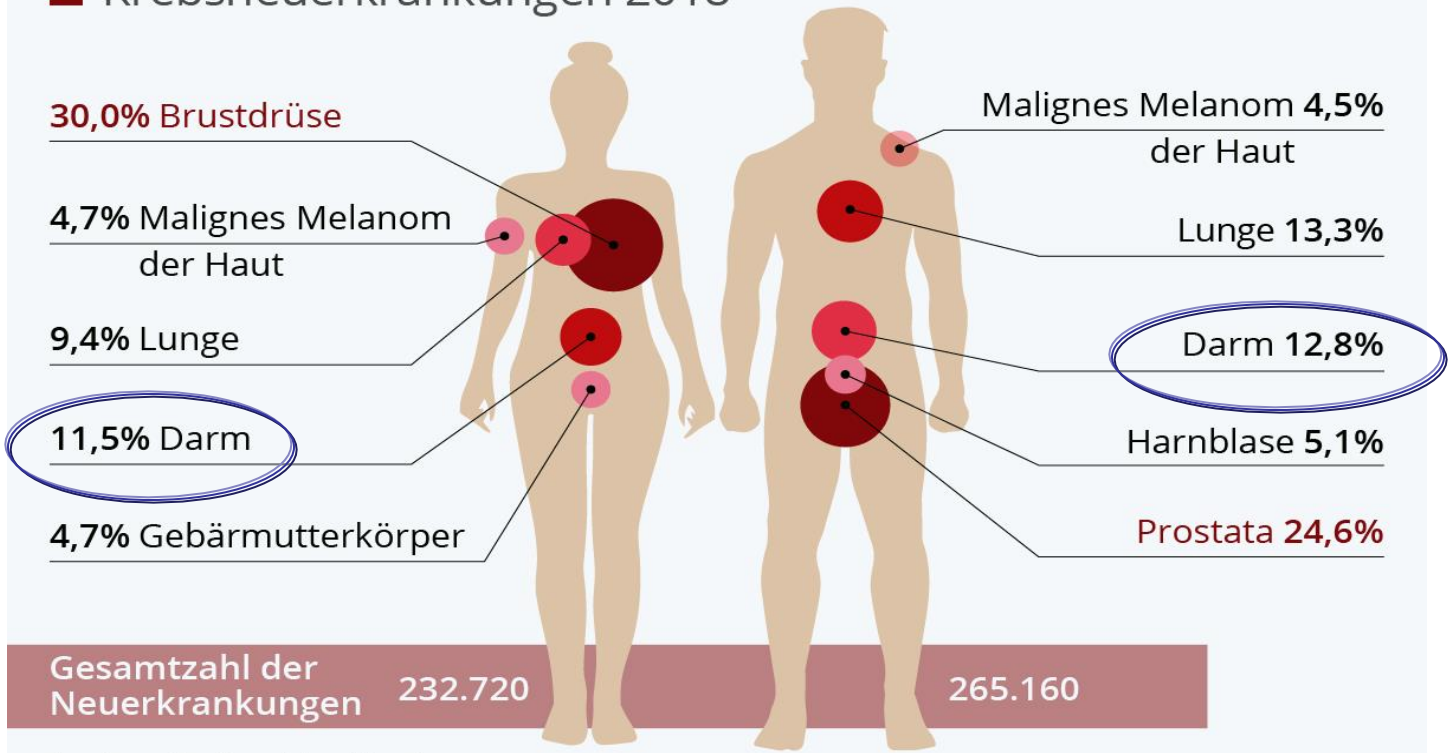
  - Hier bildet Deutschland ein Schlusslicht!

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Die häufigsten Krebsarten in Deutschland

Geschätzer Anteil von Tumorarten an allen Krebsneuerkrankungen 2018*



Gesamtzahl der Neuerkrankungen	232.720	265.160

* ohne hellen Hautkrebs

Quelle: Zentrum für Krebsregisterdaten

statista

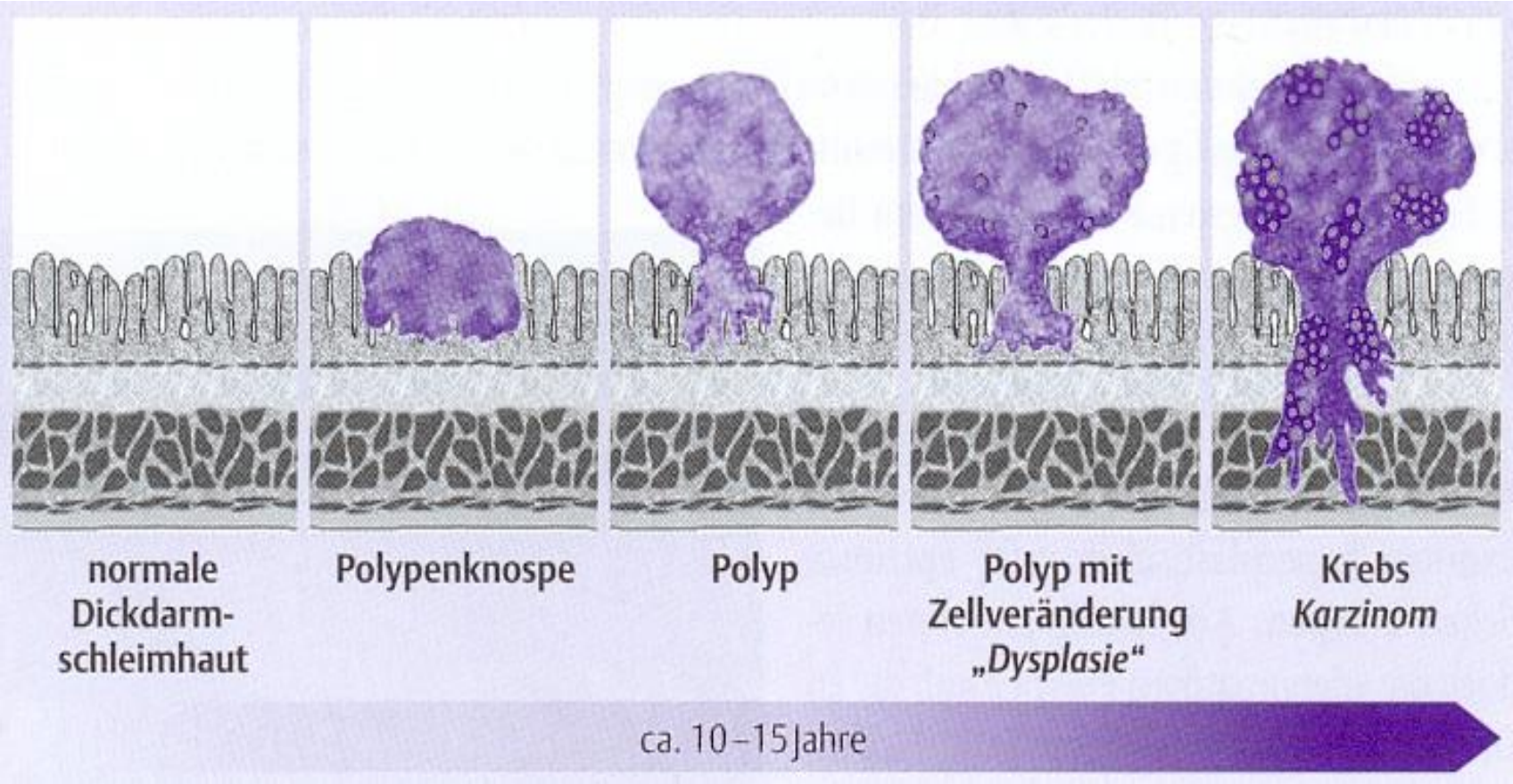
LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Was macht den Darmkrebs besonders?

vom Adenom zum Karzinom

> 70 % der sporadischen Karzinome entwickeln sich so A. Tannapfel 2010



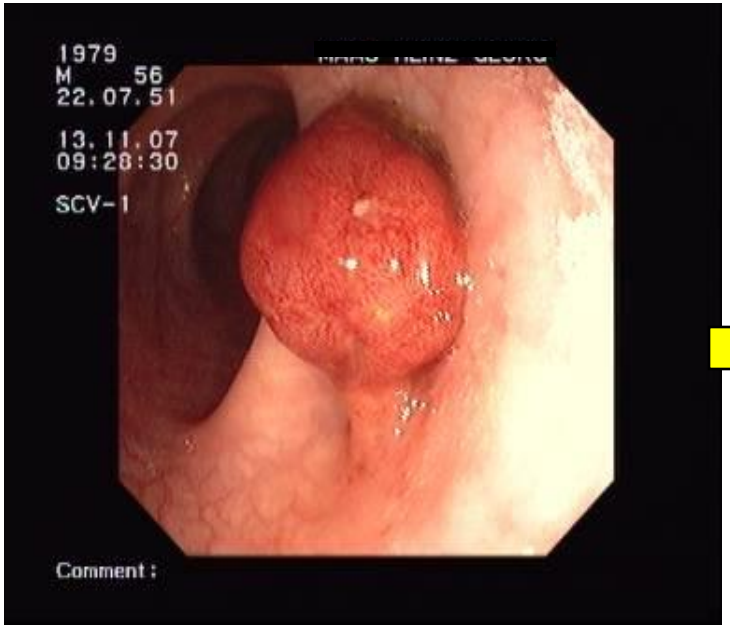
Quelle: Hilfe bei Darmkrebs, TRIAS Verlag, 2004

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

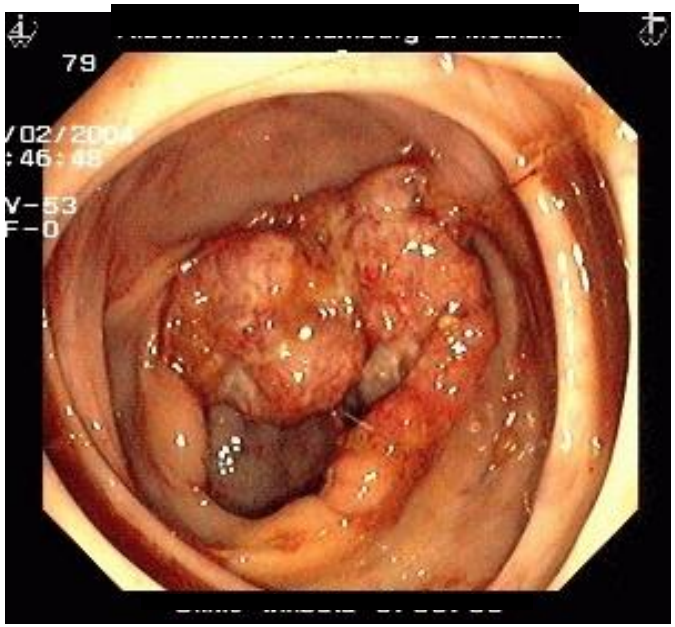
MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

vom Adenom zum Karzinom

Polyp



Fortgeschrittenes Karzinom



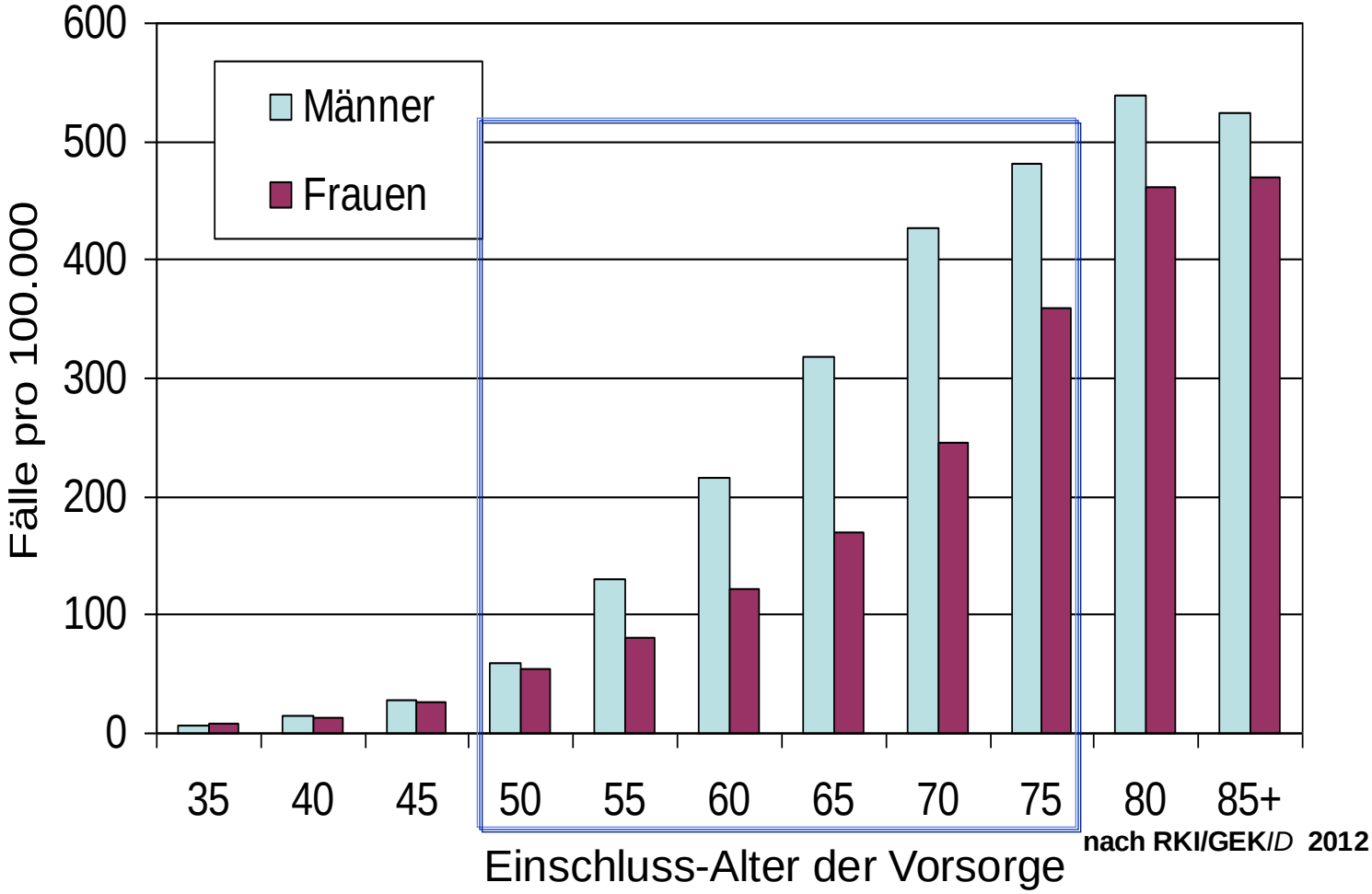
Adenom – Karzinom - Sequenz

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

CDC
SAFER · HEALTHIER · PEOPLE

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Darmkrebs: Alters- und Geschlechtsspezifische Inzidenz *



* Inzidenz = Neuauftreten einen Krankheit/Jahr

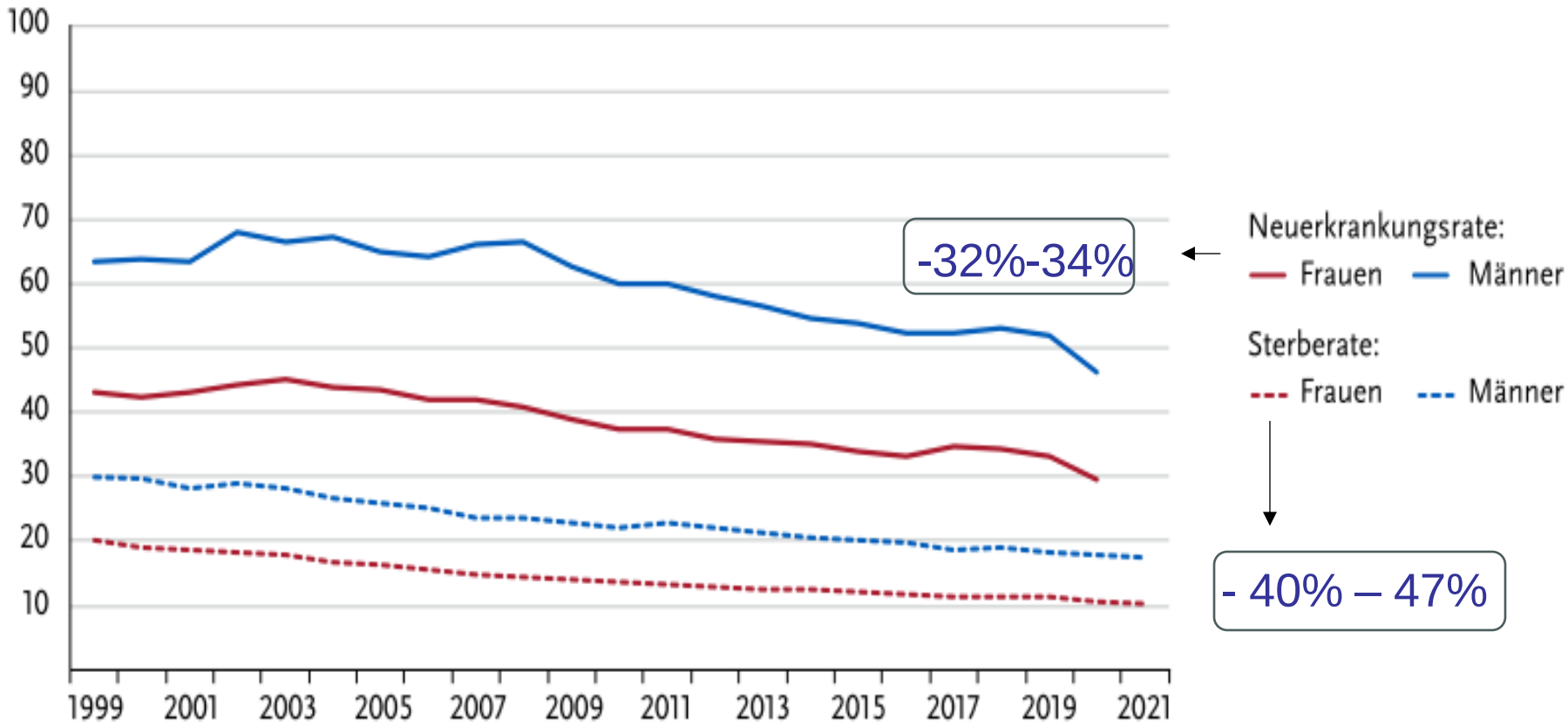
LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Altersstandardisierte Inzidenz und Mortalität 1999-2020 und Prognose bis 2021

Neuerkrankungen
54770 (2020)
23016 Todesfälle
im Jahr **2021** in
Deutschland

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht, ICD-10 C18 – C20, Deutschland 1999 – 2020/2021
je 100.000 (alter Europastandard)

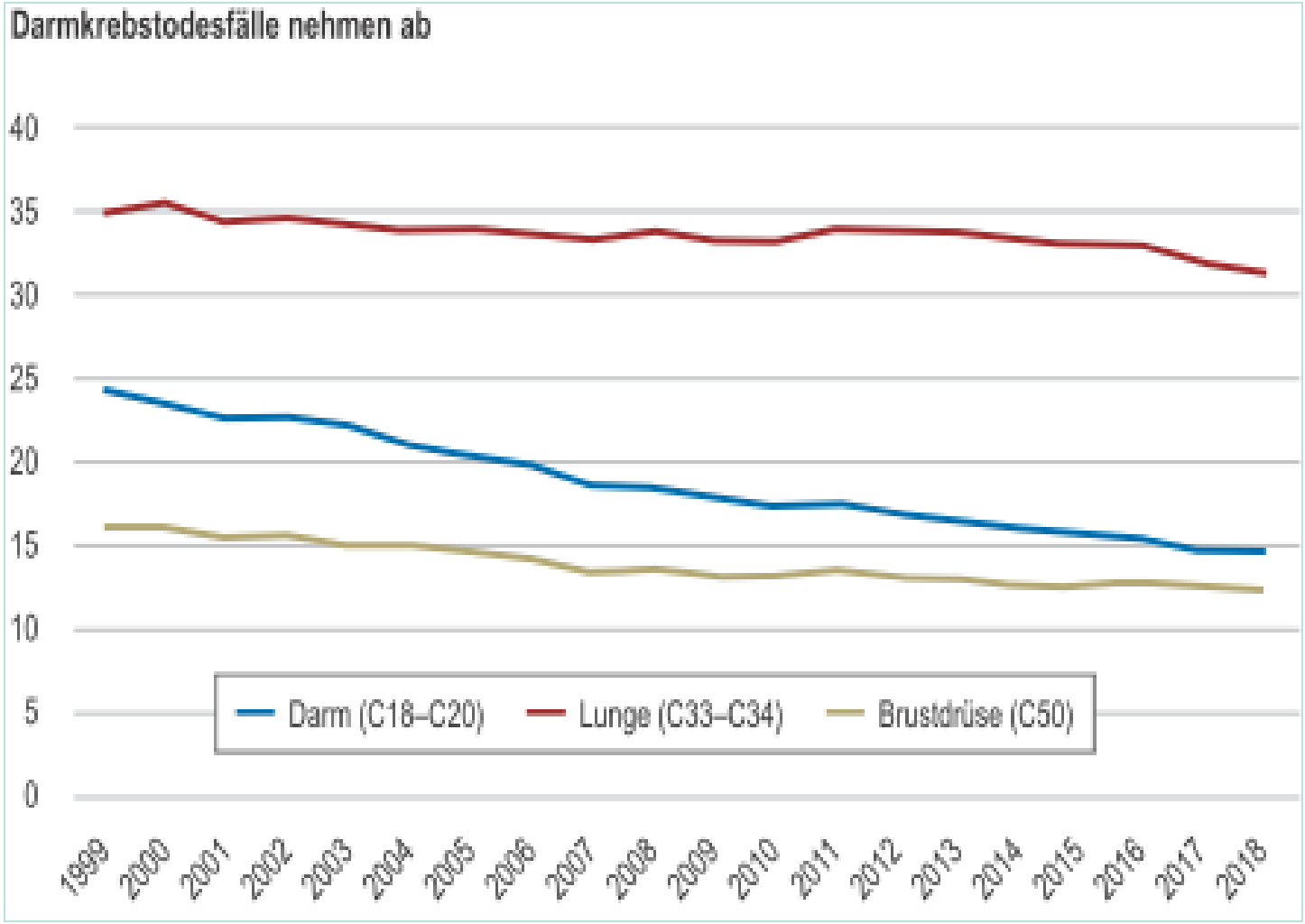


Krebs in Deutschland 2023

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Entwicklung von Lungen–, Darm- und Brustkrebs



Altersstandardisierte Krebsmortalität pro 100 000 Einwohner in Deutschland in den Jahren 1999–2018. Dies basiert auf einer Datenbankabfrage vom Zentrum für Krebsregisterdaten beim Robert Koch-Institut (24.08.2022). ICD-Ziffern in Klammern

P. Lynen, Deutsch. Ärzteblatt 2022

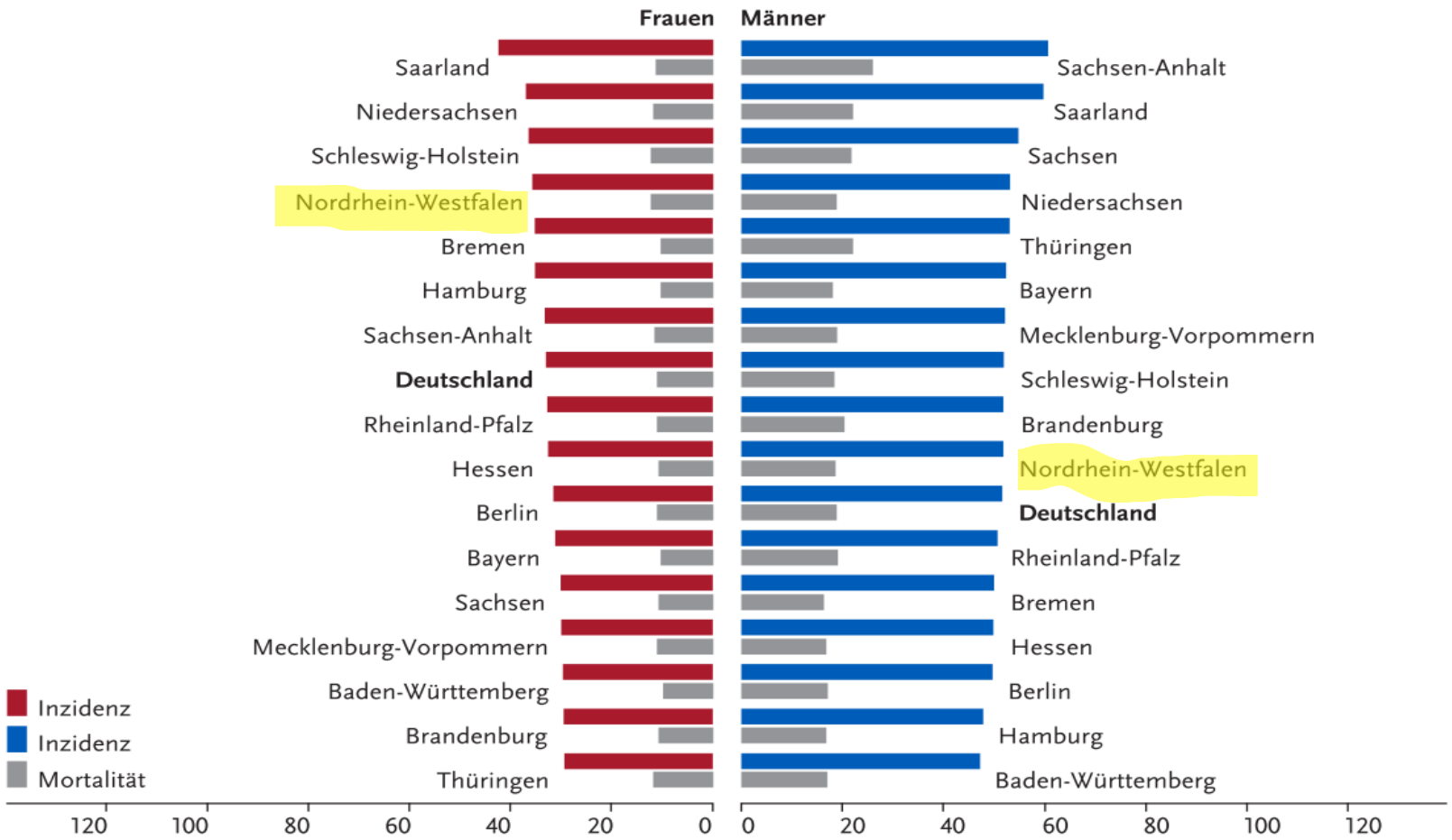
LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Darmkrebsvorsorge: eine **regionale** und **soziale** Frage ?

Altersstandardisierte Inzidenz und Mortalität 1999-2018 je Bundesland

je 100.000 (alter Europastandard)



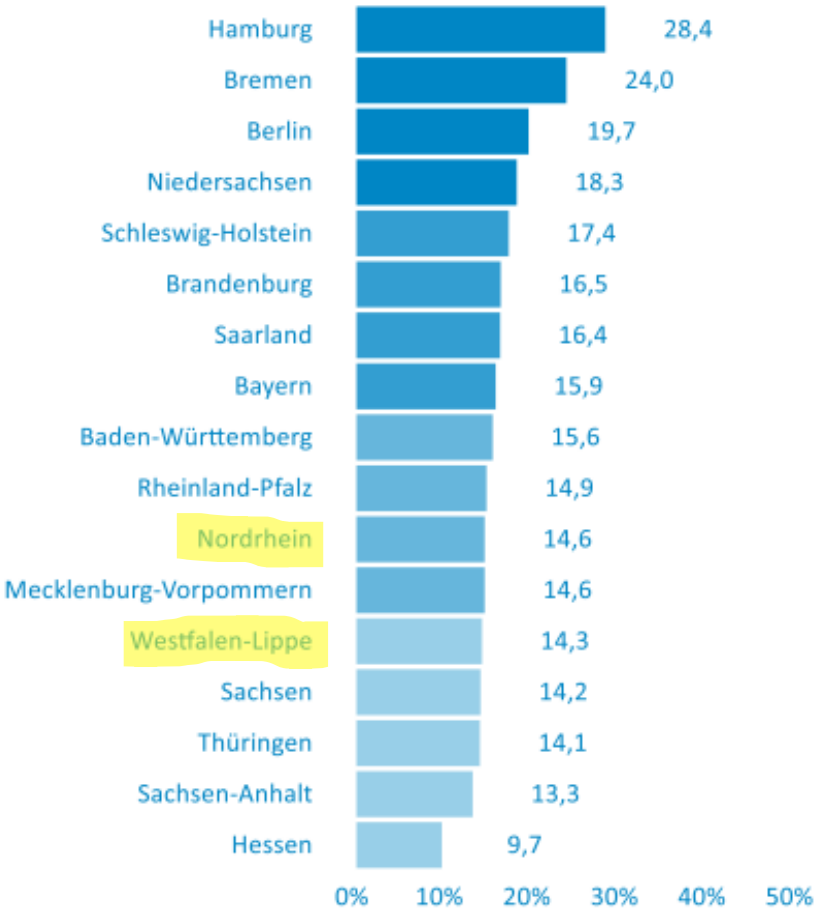
Krebs in Deutschland 2021

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Kummulierte Teilnahme Früherkennungskoloskopien 2009-1018, Männer:

Erhebliche regionale Unterschiede!



LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

Früherkennungskoloskopie, Jahresbericht 2018, ZI, 2020

Regionale Unterschiede: Teilnahme an der Vorsorgekoloskopie im Rheinland und Hamburg (AOK)

Früherkennungskoloskopie

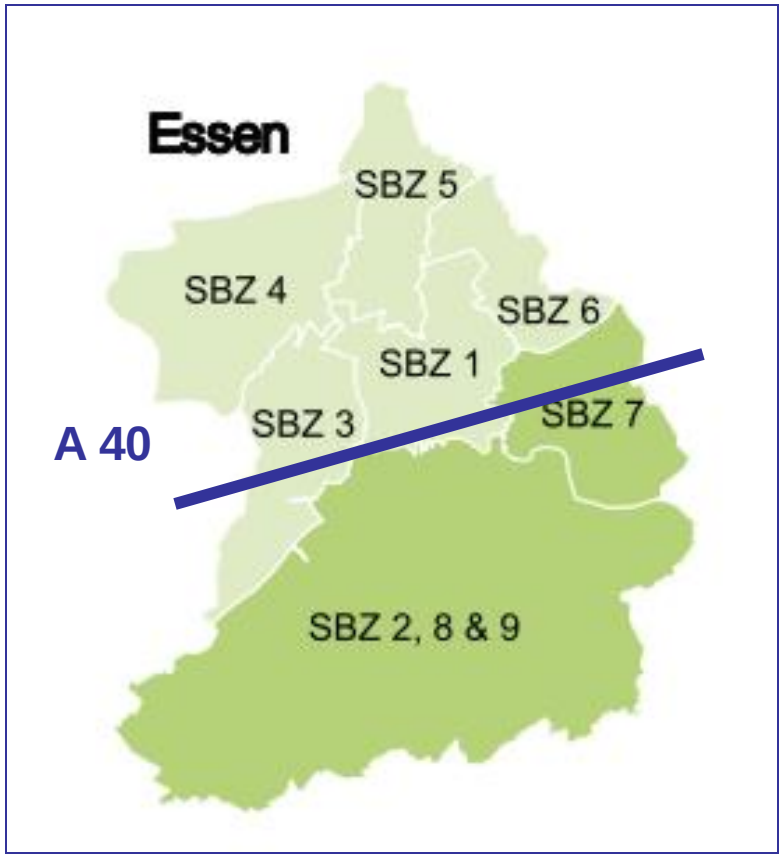
Inanspruchnahme in den ersten fünf Jahren nach erstmaliger Anspruchsberechtigung

Gesundheitsreport 2021 der AOK Rheinland/Hamburg

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Soziale Lage und medizinische Versorgung: Regionale Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchung



Legende

Der Stadtbezirk gehört zu der Gruppe der Stadtbezirke mit einer durchschnittlich:

- sehr hohen Inanspruchnahme
- hohen Inanspruchnahme
- mittleren Inanspruchnahme
- niedrigen Inanspruchnahme
- sehr niedrigen Inanspruchnahme

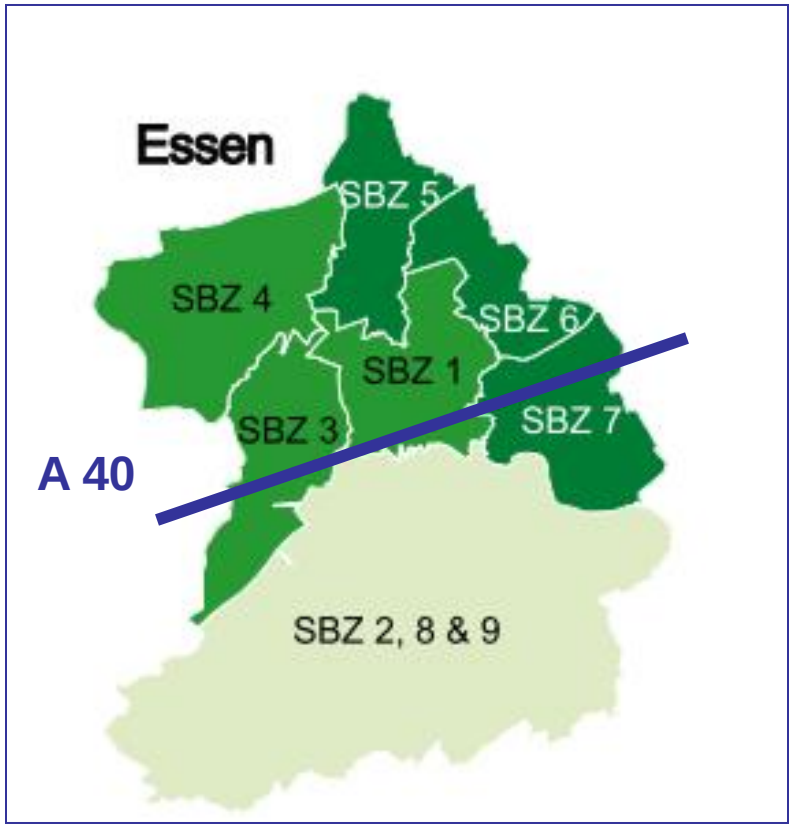
Berücksichtigte Indikatoren

Inanspruchnahme von

- Check-up bei Frauen,
- Check-up bei Männern,
- Früherkennung von Krebserkrankungen bei der Frau,
- Früherkennung von Krebserkrankungen beim Mann,
- Mundgesundheitsuntersuchung

Gesundheitsreport 2021 der AOK Rheinland/Hamburg

Soziale Lage und medizinische Versorgung: Regionale Erkrankungshäufigkeit



Legende

Der Stadtbezirk gehört zu der Gruppe der Stadtbezirke mit einer durchschnittlich

- sehr hohen Erkrankungshäufigkeit
- hohen Erkrankungshäufigkeit
- mittleren Erkrankungshäufigkeit
- niedrigen Erkrankungshäufigkeit
- sehr niedrigen Erkrankungshäufigkeit

Berücksichtigte Indikatoren

Inanspruchnahme von Leistungen bei

- Diabetes Typ 2
- Asthma
- COPD
- Adipositas
- Koronare Herzkrankheit

Gesundheitsreport 2021 der AOK Rheinland/Hamburg

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Primärärztliche Versorgungsungleichheiten zu Ungunsten der Bevölkerung sozial benachteiligter Stadtgebiete – eine Fallanalyse am Beispiel der Stadt Essen

Primary Care Inequalities to the Disadvantage of the Population of Socially Deprived Urban Areas: A Case Study of Essen, Germany

OPEN ACCESS

Autorinnen/Autoren
Philip Schillen[1], Jürgen in der Schmitten[1], Katja Danielzik[1], Ellen Hillal[2], Susanne Moebus[2], Alessia Dehnen[1]

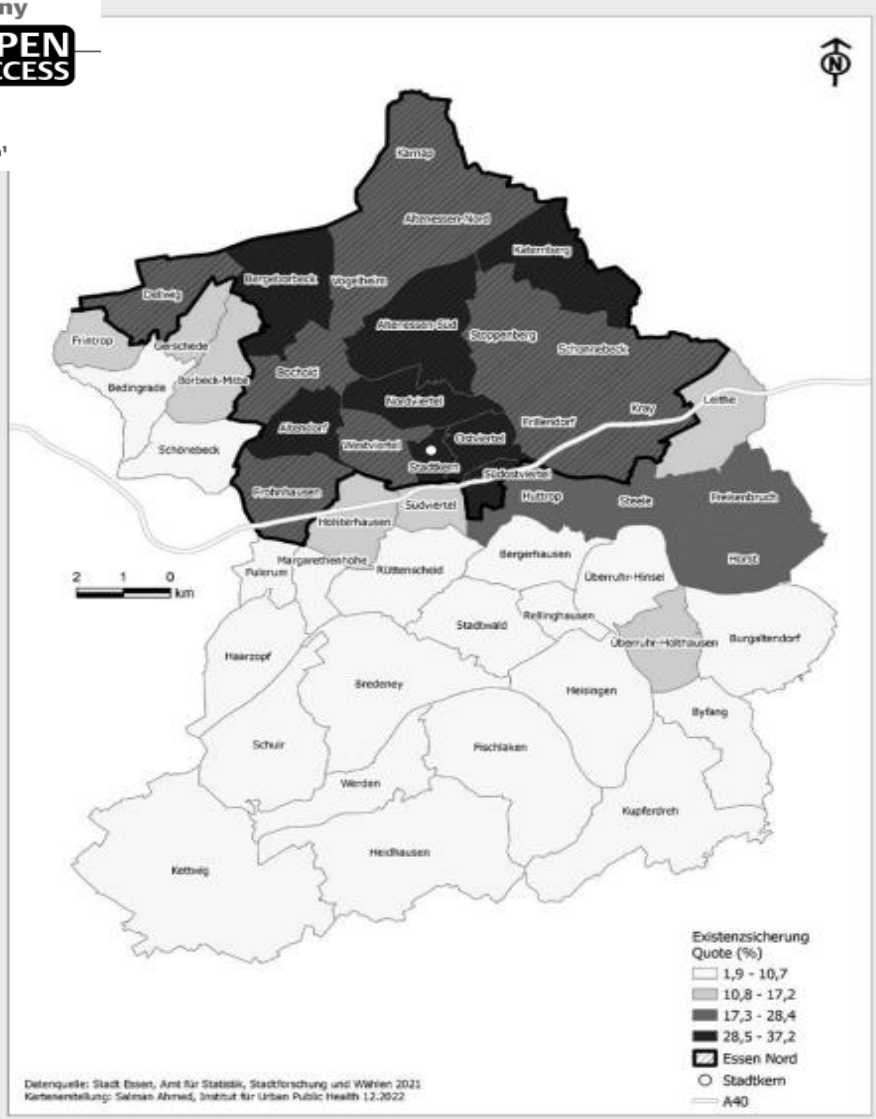
Institute
1 Institut für Allgemeinmedizin, Universität Duisburg-Essen Medizinische Fakultät, Essen, Germany
2 Institut für Urban Public Health, Universitätsklinikum Essen, Essen, Germany

Schlüsselwörter
Primärversorgung, Sozialraumanalyse, Bedarfsplanung, Gesundheitliche Ungleichheit, Hausärztliche Versorgung

Key words
Primary health care, Health inequalities, Social space analysis, General practitioners, Regional healthcare planning

Artikel online veröffentlicht 14.11.2023

Bibliografie
Gesundheitswesen 2023; 85: 1131–1139
DOI 10.1055/a-2175-8290



▶ **Abb. 1** Existenzsicherungsquote der Bevölkerung der Stadt Essen nach Stadtteilen, 2021 (Daten aus [49]).

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTEBL

Hausärzte meiden Problemviertel

Nördliches Ruhrgebiet tut sich schwer, ausreichend Interessierte für Praxen zu finden

Matthias Korfmann

Düsseldorf. Seit vier Jahren dürfen sich im Ruhrgebiet mehr Hausärztinnen und Hausärzte ansiedeln als zuvor. Der bis 2018 geltende „Son-

Dortmund, Gelsenkirchen und Hamm – gibt es laut der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) heute insgesamt 63 Hausärzte mehr als im Jahr 2018. Die Zulassungsmöglichkeiten haben sich

ressierten sich für eine gut
und Sozialstruktur und au
„reichhaltige kulturelle Ang

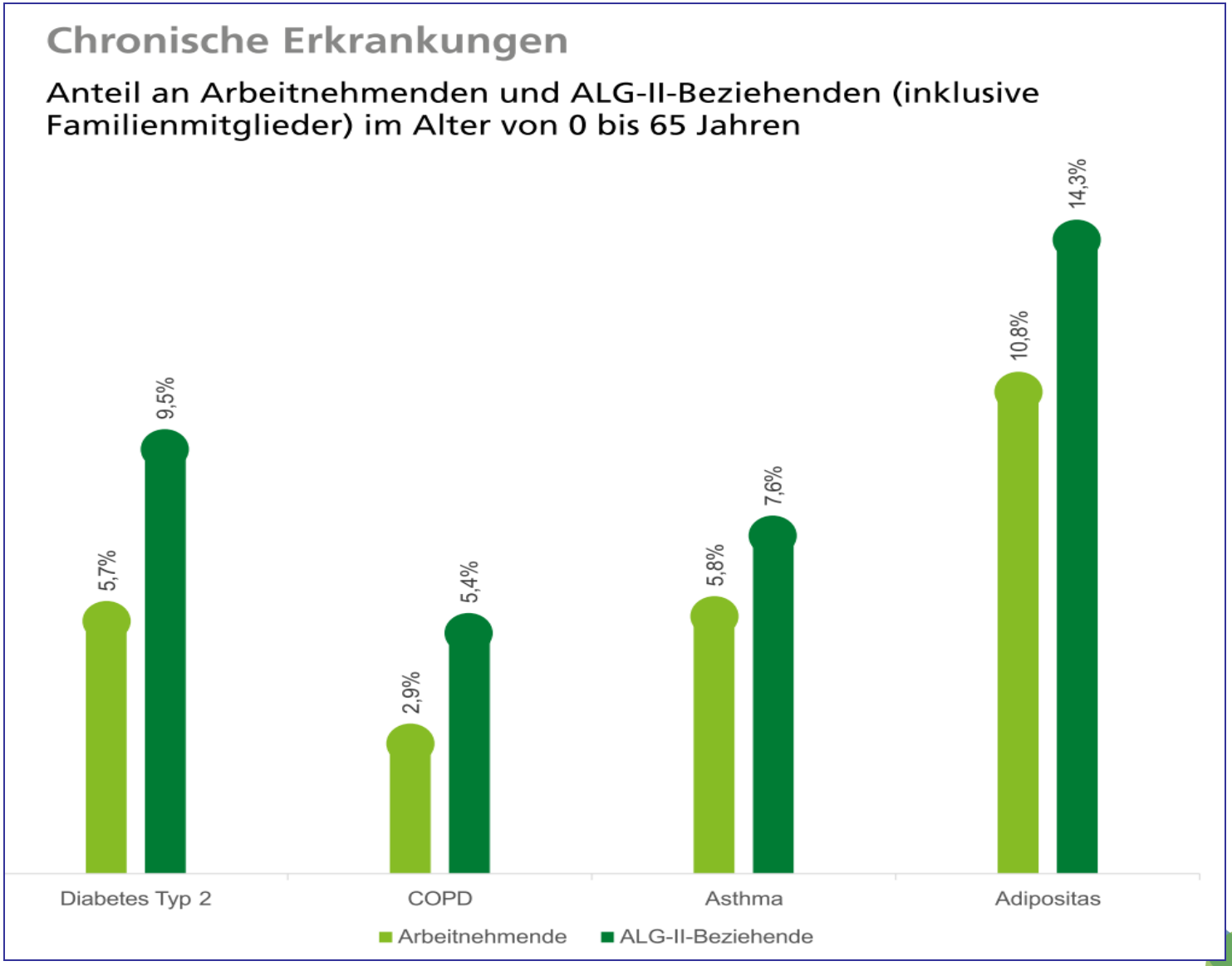
Der Anfang vom Ende
ärztlichen „Sonderstatus"
Ruhrgebiet scheint insbesc
der Stadt Hamm vorbei

WAZ 6.7.2022

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Soziale Lage und Erkrankungshäufigkeit

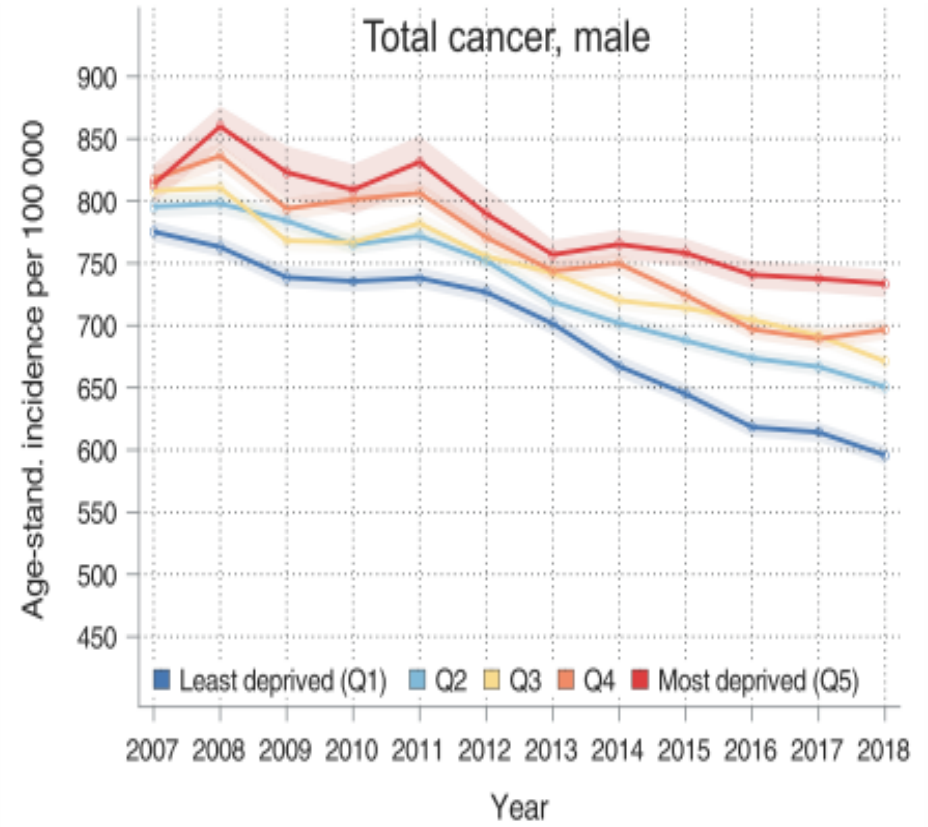


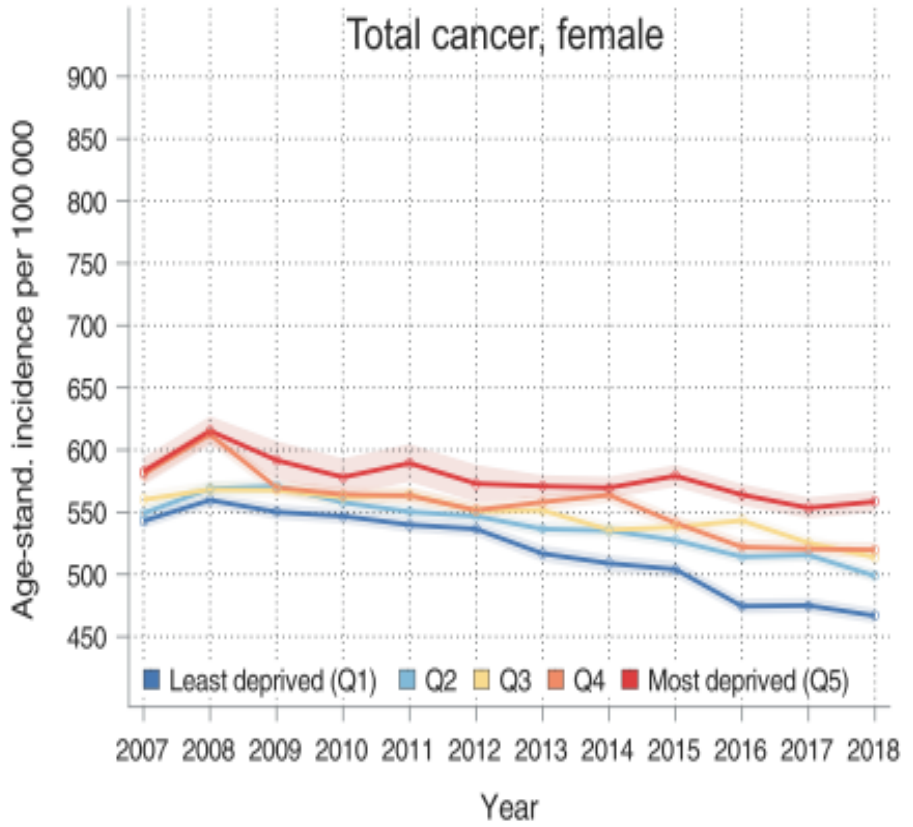
Gesundheitsreport 2021 der AOK Rheinland/Hamburg

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Krebs und soziale Lage



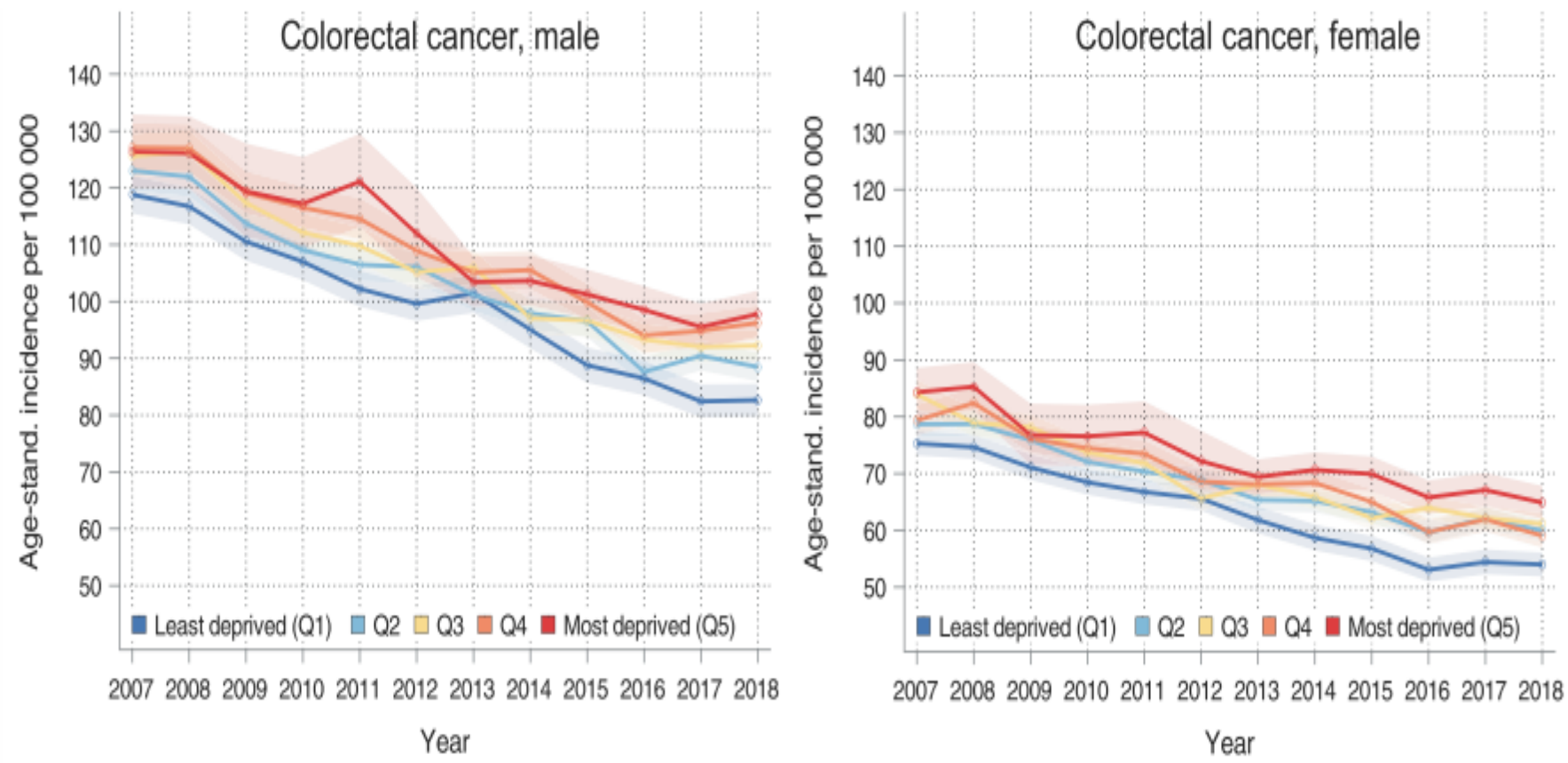


Der Deprivationsindex schließt ein:
Einkommen, Beschäftigung, Bildung, Stadt-Land-Gefälle

soziale Sicherung, Wohnen uam.

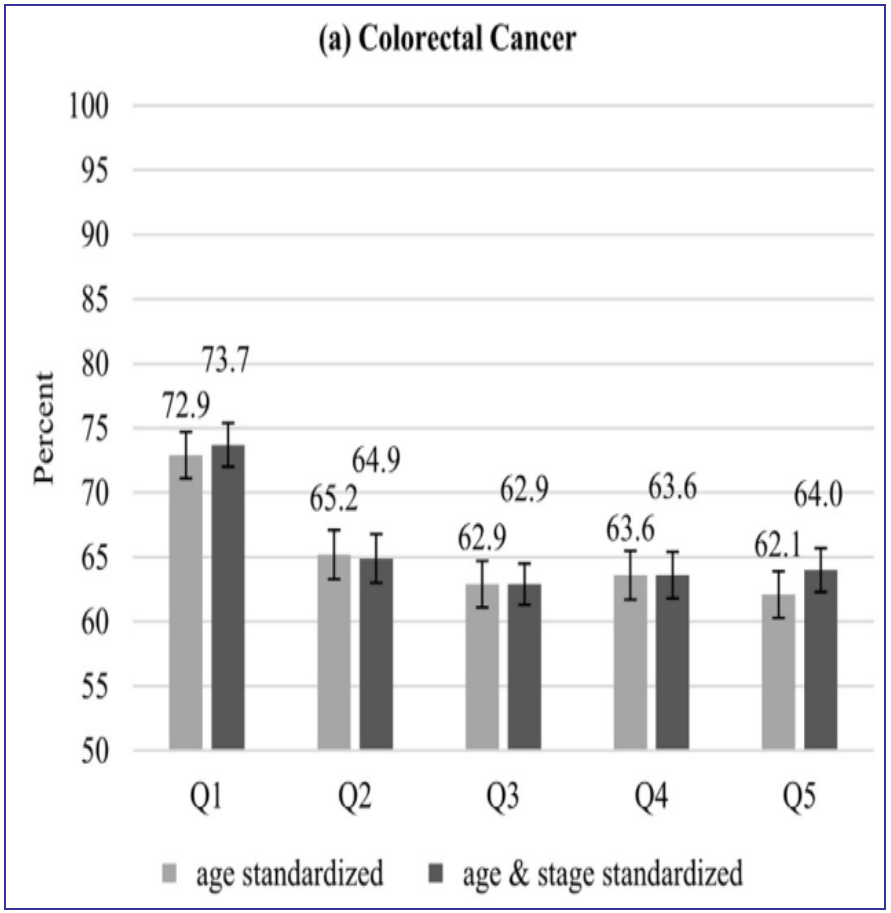
How to cite this article: Jansen L, Schwettmann L, Behr C, et al. Trends in cancer incidence by socioeconomic deprivation in Germany in 2007 to 2018: An ecological registry-based study. *Int J Cancer*. 2023;1-13. doi:10.1002/ijc.34662

Darmkrebs und soziale Lage



How to cite this article: Jansen L, Schwettmann L, Behr C, et al. Trends in cancer incidence by socioeconomic deprivation in Germany in 2007 to 2018: An ecological registry-based study. *Int J Cancer*. 2023;1-13. doi:10.1002/ijc.34662

Soziale Lage und mittlere Überlebenszeit nach KRK in Hamburg - im Zeitverlauf



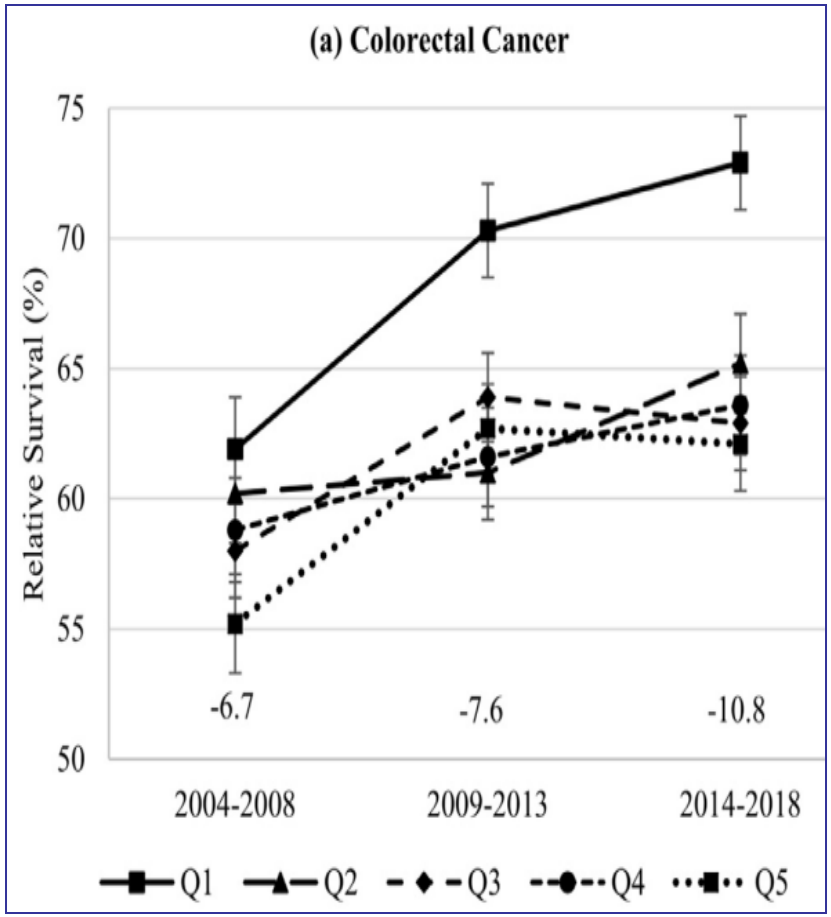


Fig. 3. Five-year age-standardized relative survival (and standard error) in 2014–2018 by deprivation quintile with/without standardization for stage (Q1 – least deprived; Q5 – most deprived).

Socioeconomic deprivation and cancer survival in a metropolitan area: An analysis of cancer registry data from Hamburg, Germany

Lina Jansen[a,*], Cynthia Erb[b], Alice Nennecke[b], Isabelle Finke[a,c], Ron Pritzkuleit[d], Bernd Holleczek[e], Hermann Brenner[a,f,g], for the German Cancer Survival Working Group [1]

2021

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Mittwoch, 20. Oktober 2021

HERNE WANNE-EICKEL

www.waz.de/herne | www.waz.de/wanne-eickel

npreise
wie nie
d geteilter
ung Seite 3

Keine Hundesteuer für Bedürftige

Ex-Obdachloser fordert Steuererlass Seite 2

Krebszahlen liegen über dem NRW-Schnitt

Die männlichen Herner belegen im Bundesland sogar Platz 1. Grund für die vielen Erkrankungen und Sterbefälle sei die Zentraldeponie, sagen Bürgerinitiativen und fordern Aufklärung

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Herner Gesundheitsberichterstattung – eine sehr gute Informationsquelle

Das Gesundheitsamt Herne schreibt in seinem aktuellen Gesundheitsbericht – kompakt (2021):

Die „wirtschaftliche und soziale Lage: Einkommen, Bildung und Beruf eines Menschen beeinflussen die Lebenserwartung. Menschen in Arbeitslosigkeit weisen eine höhere Kranken- und Sterblichkeitsrate auf, sind wesentlich höheren gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt und verfügen über deutlich geringere Ressourcen als Erwerbstätige. Der im Vergleich zu NRW niedrige sozioökonomische Status korreliert in Herne mit einer geringen Lebenserwartung sowohl für Frauen als auch für Männer.“

Zudem gibt es „deutliche innerstädtische Unterschiede“, die sich durch Einkommen und Sozialstruktur begründen lassen.

Gesundheitsbericht kompakt

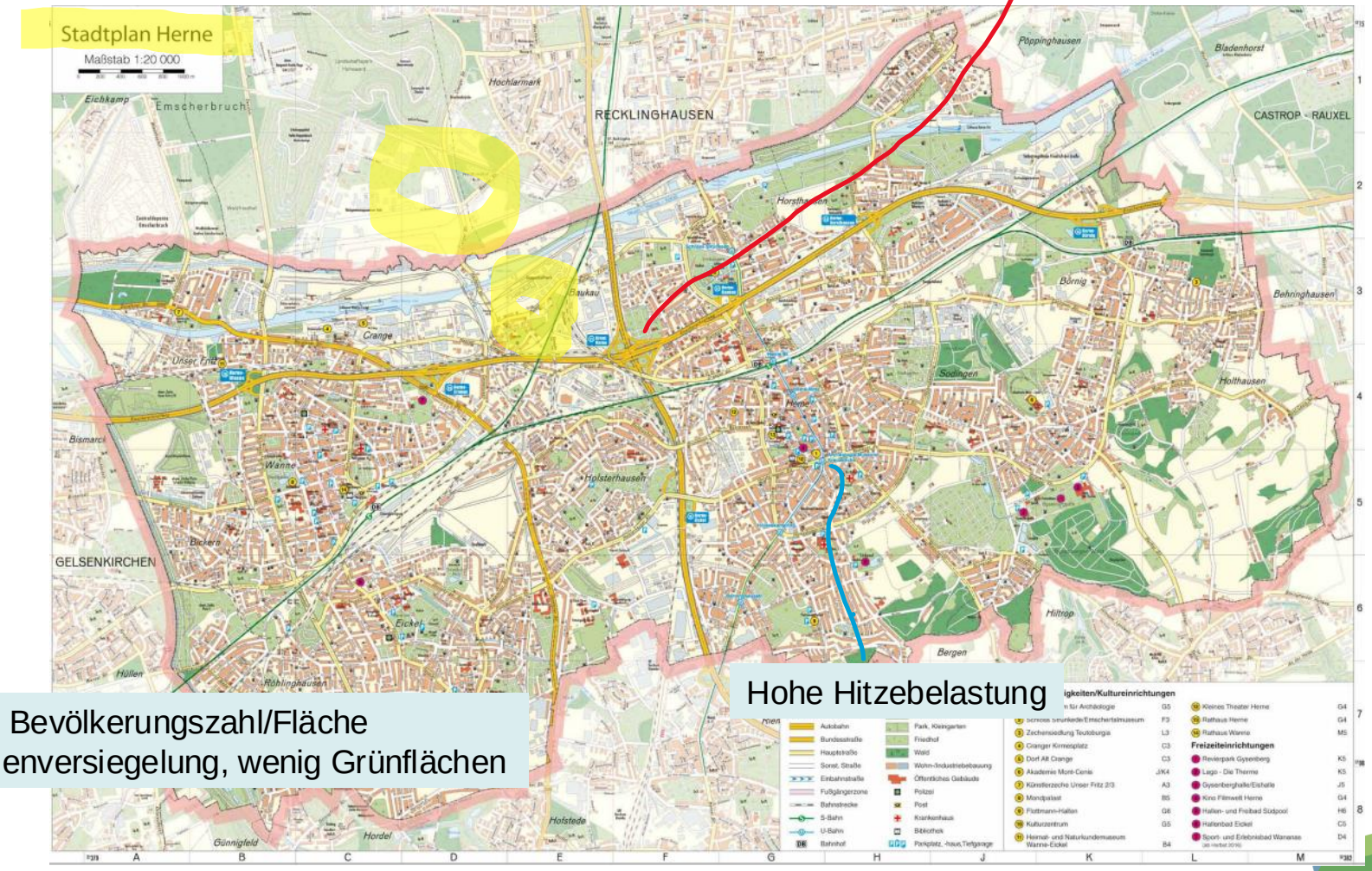
Ausgewählte Indikatoren
für die Basisgesundheitsberichterstattung
der Stadt Herne

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Mülldeponie, Müllverbrennungsanlage,
ehem. Kohlekraftwerk/jetzt Gaskraftwerk

A42 und A 43
mit bis zu 100.000 Autos/Tag
Feinstaub, Abgase



Hohe Hitzebelastung

Hohe Bevölkerungszahl/Fläche
Flächenversiegelung, wenig Grünflächen

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Herne: Sozialdaten

PKV-Anteil im Revier

Stadt	PKV-Mitglieder in Prozent
Mülheim	13,5
Ennepe-Ruhr-Kr.	11,9
Dortmund	10,8
Kreis Wesel	10,3
Essen	10,2
Bochum	9,5
Unna	9,0
Kr. Recklingh'n	8,7
Bottrop	8,1
Hagen	7,9
Oberhausen	7,7
Gelsenkirchen	6,8
Herne	6,1
Duisburg	5,9
NRW	11,2

Quelle: it.nrw

WAZ 18.12.2020

Fehltage im Ruhrgebiet

Stadt/Kreis	Fehltage	Krankenstand
Herne	26,1 Tage	7,2 Prozent
Gelsenkirchen	24,5	6,7
Duisburg	23,3	6,4
Hagen	23,3	6,4
Bochum	22,5	6,2
Kreis Unna	22,0	6,0
Oberhausen	21,6	5,9
Kr. Reck'hausen	21,6	5,8
EN-Kreis	21,6	5,9
Dortmund	21,0	5,7
Essen	19,6	5,4
Mülheim	19,5	5,3
Bottrop	18,9	5,2
Kr. Mettmann	17,5	4,8
Düsseldorf	13,5	3,7
NRW	19,3	5,3
Deutschland	18,4	5,1

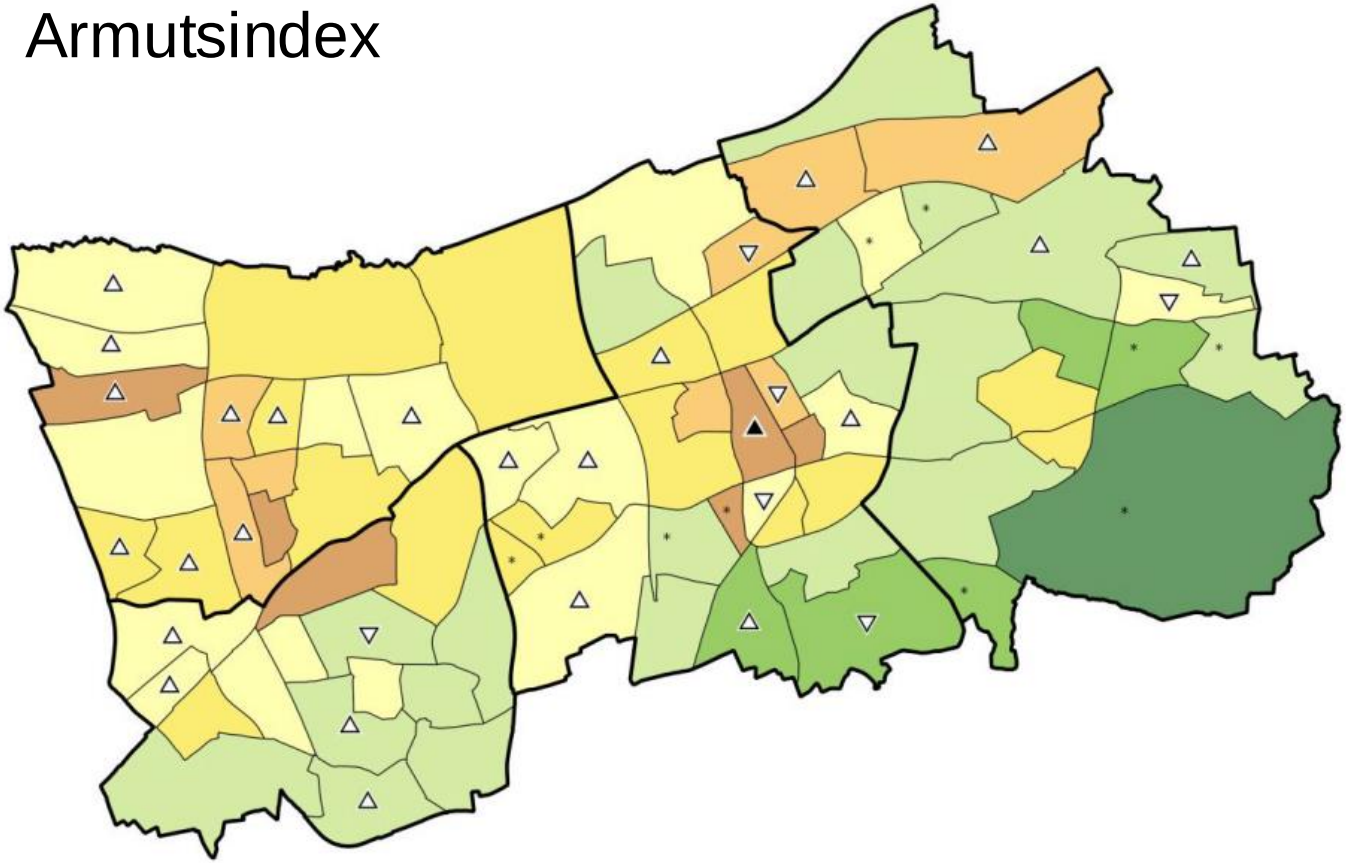
WAZ 4.12.2020

Tabelle 2: Arbeitslosenquoten in den kreisfreien Städten und Kreisen der Metropole Ruhr 2015 und Oktober 2022

Kreis / Stadt	Arbeitslosenquote 2015 in %	Arbeitslosenquote Oktober 2022 in %	Veränderung in Prozentpunkten
Bochum	9,9	8,7	-1,2
Bottrop	7,9	7,4	-0,5
Dortmund	12,5	11,1	-1,4
Duisburg	13,2	12,5	-0,7
Essen	12,1	10,1	-2,0
Ennepe-Ruhr-Kreis	6,9	6,6	-0,3
Gelsenkirchen	14,7	14,3	-0,4
Hagen	10,4	11,2	+0,8
Hamm	9,4	8,0	-1,4
Herne	**13,2**	**10,8**	**-2,4**
Mülheim an der Ruhr	8,2	8,4	+0,2
Oberhausen	11,6	10,8	-0,8
Kreis Recklinghausen	10,6	8,0	-2,6
Kreis Unna	8,8	7,2	-1,6
Kreis Wesel	7,5	6,2	-1,3
Metropole Ruhr ges.	**10,5**	**9,4**	**-1,1**

Quelle: RVR Regionalstatistik, Datengrundlage: Bundesagentur für Arbeit

Armutsindex



Armutsbetroffenheit bzw. -gefährdung

- stark unterdurchschnittlich
- unterdurchschnittlich
- leicht unterdurchschnittlich
- durchschnittlich
- leicht überdurchschnittlich
- überdurchschnittlich
- stark überdurchschnittlich

Veränderung der Klassen-zuordnung 2017 bis 2021

- ▲ deutliche relative Zunahme
- △ relative Zunahme
- ▽ relative Abnahme

Quelle: eigene Berechnung und Darstellung nach Statistikstelle der Stadt Herne und Bundesagentur für Arbeit (Stand: 31.12.2021) * Veränderung durch Neuzuschnitt nicht ausweisbar

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

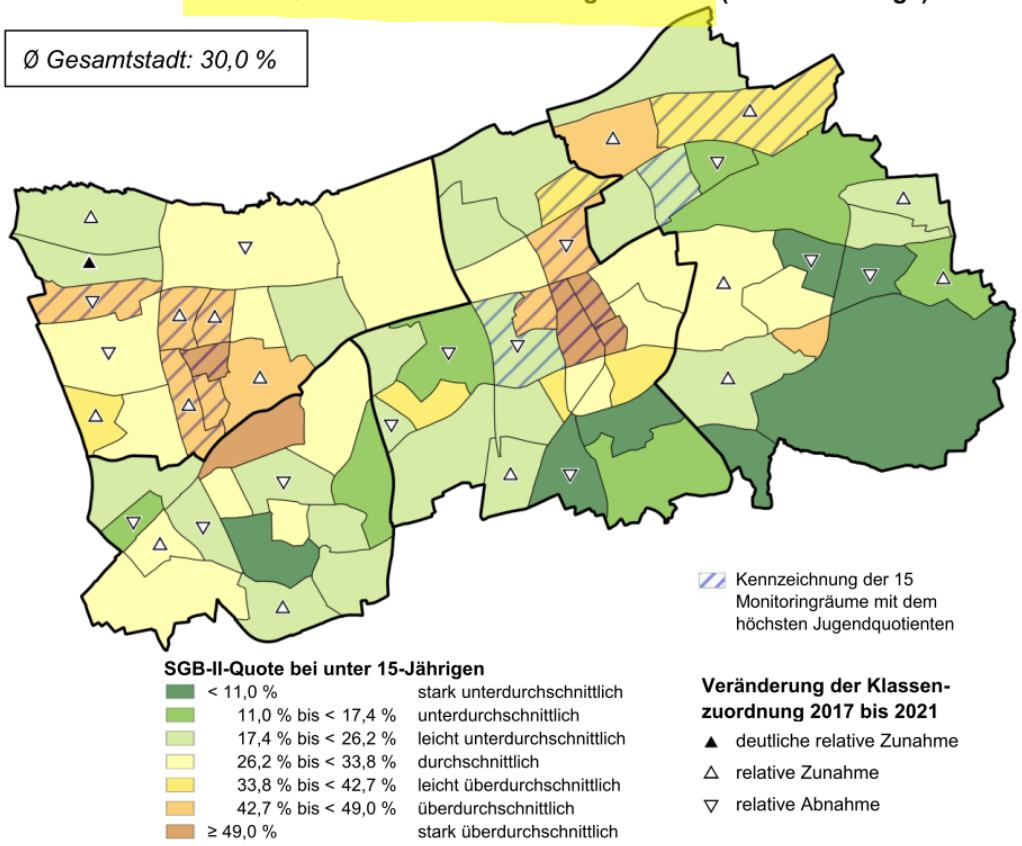
Kinderarmut in Herne

Tabelle 4: Kinder u. Jugendliche im SGB-II-Bezug (Anteile)

	31.12.2014	31.12.2017	31.12.2021	Differenz
Deutschland	14,1%	14,8%	12,3%	-2,5%
NRW	17,7%	19,2%	17,1%	-2,1%
Herne	26,8%	30,8%	28,5%	-2,3%

Quelle: Quoten der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (NEF-Quote), Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand 31.12.2021)

Karte 21: SGB-II-Quote bei Kindern und Jugendlichen (unter 15-Jährige)



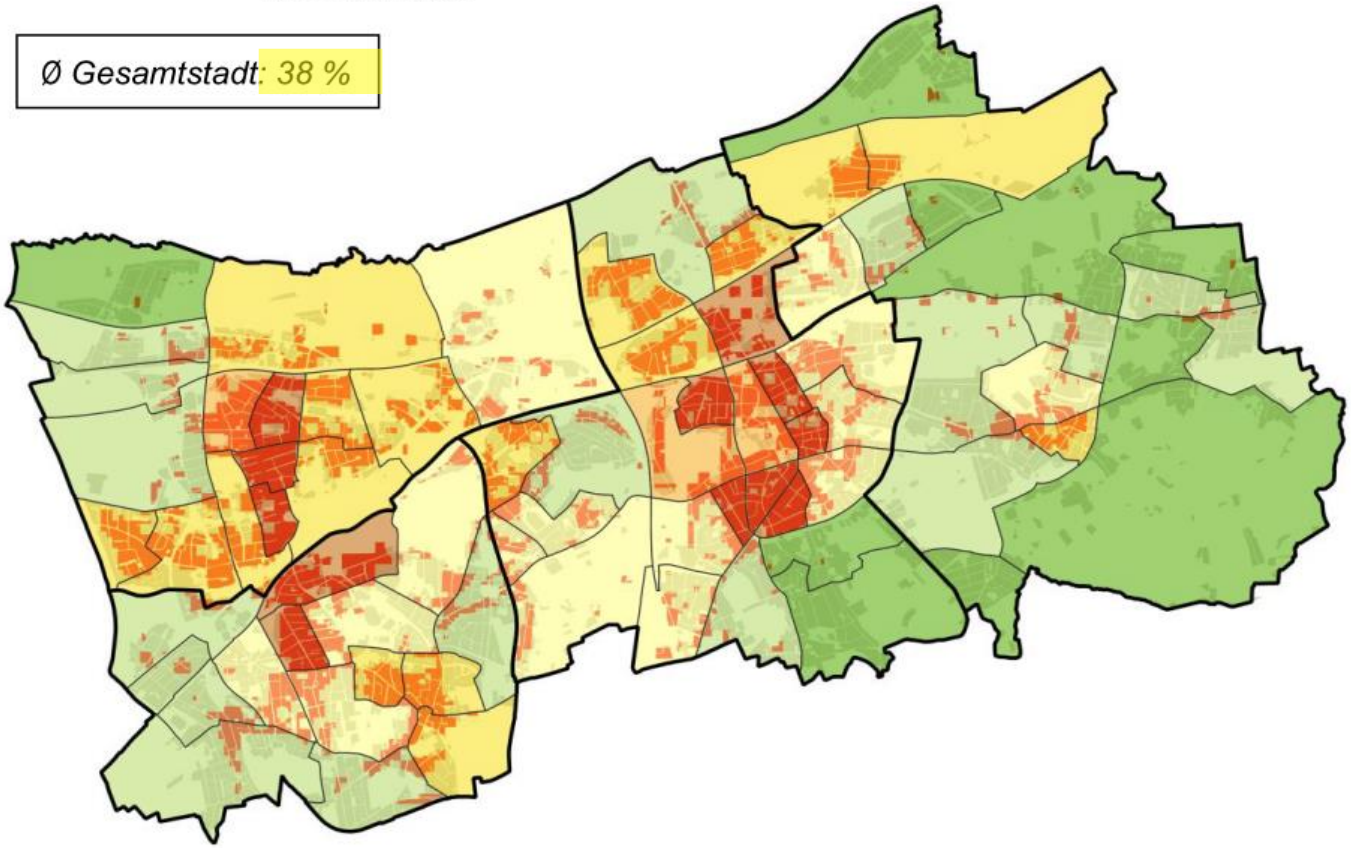
Quelle: eigene Berechnung und Darstellung auf Basis von Stadt Herne, Statistikstelle, basierend auf der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand 31.12.2021)

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Karte 59: **Anteil der Siedlungsfläche mit sehr hoher Hitzebelastung und -betroffenheit**

Ø Gesamtstadt: 38 %



Anteil Siedlungsfläche mit sehr hoher Hitzebelastung

*	kein Ausweis	stark unterdurchschnittlich
	< 5 %	unterdurchschnittlich
	5 % bis < 30 %	leicht unterdurchschnittlich
	30 % bis < 50 %	durchschnittlich
	50 % bis < 70 %	leicht überdurchschnittlich
	70 % bis < 90 %	überdurchschnittlich
	≥ 90 %	stark überdurchschnittlich

Hitzebelastungszonen

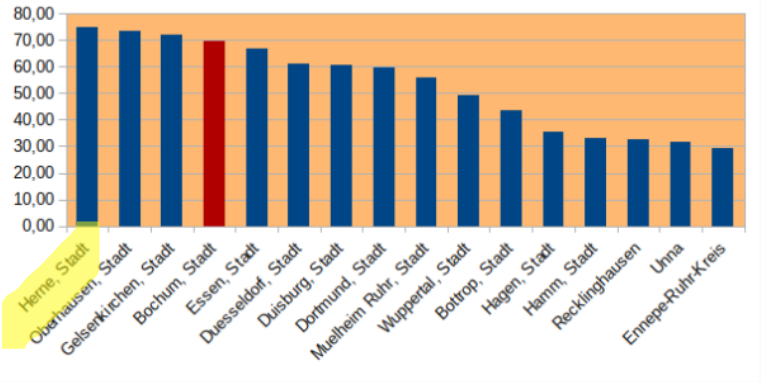
Siedlungsflächen

Quelle: eigene Berechnung und Darstellung auf Basis georeferenzierter Wohngebäude (Stand 12/2021), der Flächennutzungskartierung des RVR (2019) und des Klimafolgenanpassungskonzeptes für die Stadt Herne (2019), * Ausweis nicht sinnvoll, da rechnerisch negativ, Klasse nicht besetzt

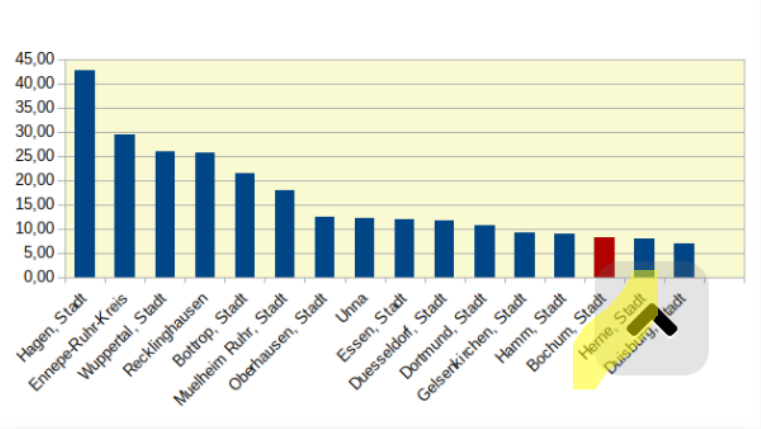
LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Flächenversiegelung
in Herne



Waldfläche
in Herne



LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Mehr Bäume gefällt als nachgepflanzt

In der Stadt herrscht ein Ungleichgewicht – das zeigt die Baumbilanz 2024. Trotzdem ist die Verwaltung zufrieden

Michael Muscheid

In Herne sind mehr Bäume gefällt als nachgepflanzt worden – wie auch im Jahr zuvor. Die Schere geht aber längst nicht mehr so weit auseinander wie zuletzt. Das zeigt die Baumbilanz 2024, die jetzt von der Stadtverwaltung vorgestellt wurde. Das Rathaus ist mit dem Ergebnis aber zufrieden. „Es geht in die richtige Richtung", sagt Stadtgrün-Chef David Hucklenbroich zur WAZ.

In Herne werden viel zu viele Bäume gefällt: Diesen Vorwurf gibt es in der Bürgerschaft, aber auch in Teilen der Politik immer wieder zu hören. Um möglichst sachlich über das Thema diskutieren zu können, präsentiert das Rathaus seit kurzem eine Baumbilanz, die sie jetzt jährlich vorlegt. Nun ist das dritte Zahlenwerk da. Im Zeitraum von Anfang Mai 2023 bis Ende April 2024 standen demnach 713 Fällungen 674 Neupflanzungen gegenüber, was ein Minus von 39 Bäumen bedeutet. Vor einem Jahr war das Minus mit 623 noch deutlich größer.

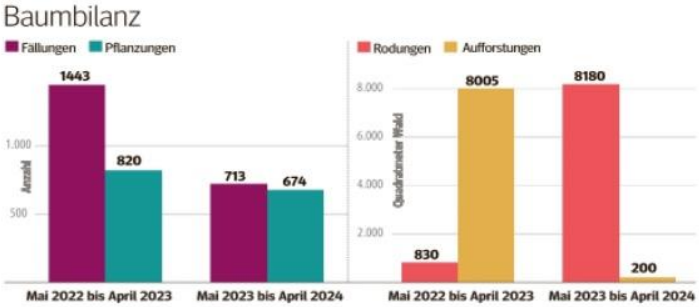
Nicht berücksichtigt in dieser Bilanz sind Rodungen und Aufforstungen von zusammenhängenden Waldflächen. Sie werden in einer gesonderten Statistik erfasst. Demnach wurden im angegebenen Zeitraum in Herne 8180 Quadratmeter Wald gerodet, das entspreche – ganz grob gerechnet – einer Zahl von 100 gefällten Bäumen, so Hucklenbroich zur WAZ. Aufgeforstet worden seien aber nur 200 Quadratmeter, hier klafft also eine riesige Lücke. Zum Vergleich: In der Baumbilanz 2023 ist eine Rodung von 830 Quadratmetern Wald aufgelistet, aber auch eine Aufforstung von 8005 Quadratmetern – ein sattes Plus.

In Herne fielen erneut mehr Bäume der Motorsäge zum Opfer, als nachgepflanzt wurden. Das zeigt die aktuelle Baumbilanz. (Symbolbild)

LUKASSEK/STOCK.ADOBE.COM

„Die Fällungen von Bäumen in der Stadt sowie die Rodungen in den Wäldern übersteigen die Ersatzpflanzungen. Das darf auf keinen Fall so bleiben.

Pascal Krüger, Grünen-Ratsherr und Vorsitzender des Umweltausschusses



FUNKEGRAFIK NRW: ANDA SINN | QUELLE: STADT HERNE

Bilanzierung mache nur über mehrere Jahre Sinn

Zur Einordnung: Bäume, so der Stadtgrün-Chef, könnten generell nur von Herbst bis zum frühen Frühjahr gepflanzt werden, so komme es immer wieder zu Verschiebungen. Eine Bilanzierung ergebe deshalb nur über mehrere Jahre einen Sinn. So habe der sehr nasse Winter 2023/2024 und das sehr nasse Frühjahr 2023 im Forst dazu geführt, dass ein Wiederaufforsten nicht möglich gewesen sei, weil die vernässten Böden mit Maschinen nicht wie geplant aufgeforstet werden konnten. Diese Arbeiten seien aber nur aufgeschoben und nicht aufgehoben, so dass die Waldbilanz am Ende ausgeglichen, wenn nicht sogar positiv sein werde.

Warum Bäume gefällt werden müssen? Grund sei meist eine Gefahrenabwehr, wenn Bäume etwa umzustürzen drohten. Die klimatischen Veränderungen mit langen Hitze- oder Regenperioden, Sturm oder Schädlingsbefall sorgten dafür, dass die Säge immer häufiger kreisen müsse. Hinzu kämen Baumaßnahmen wie die Renaturierung des Ostbachs, der A-43-Ausbau oder der Neubau einer Grundwasserbehandlungsanlage. Generell gilt: Wenn gefällt werden muss, wird anschließend nachgepflanzt. Im Umweltausschuss zog nun auch Gudrun Kaltenborn (Stadtgrün) eine positive Bilanz über die Baumbilanz 2024. Bei den Baumfällungen gebe es „fast einen Ausgleich", und auch bei den Rodungen werde mit Verspätung nachgepflanzt – allerdings in Recklinghausen, wie sie anfügt. Letzteres sorgte bei der Politik für Kritik. Wenn in Herne gerodet werde, dann müsse, bitteschön, auch in Herne nachgepflanzt werden, hieß es. Während SPD und CDU die Baumbilanz ansonsten wohlwollend zur Kenntnis nahmen, gab es Kritik von den Grünen. „Wir bauen weiter und weiter", sagte Gerd Kalus.

Auch der Vorsitzende des Umweltausschusses, Pascal Krüger, ist nicht amüsiert. Die Fällungen von Bäumen in der Stadt sowie die Rodungen in den Wäldern überstiegen die Ersatzpflanzungen, so der Grünen-Ratsherr nach der Sitzung zur WAZ. Er fordert: „Das darf auf keinen Fall so bleiben." Es sei aber gut, dass die Verwaltung weitere Nachpflanzungen plane, das werde der Umweltausschuss nachhalten.

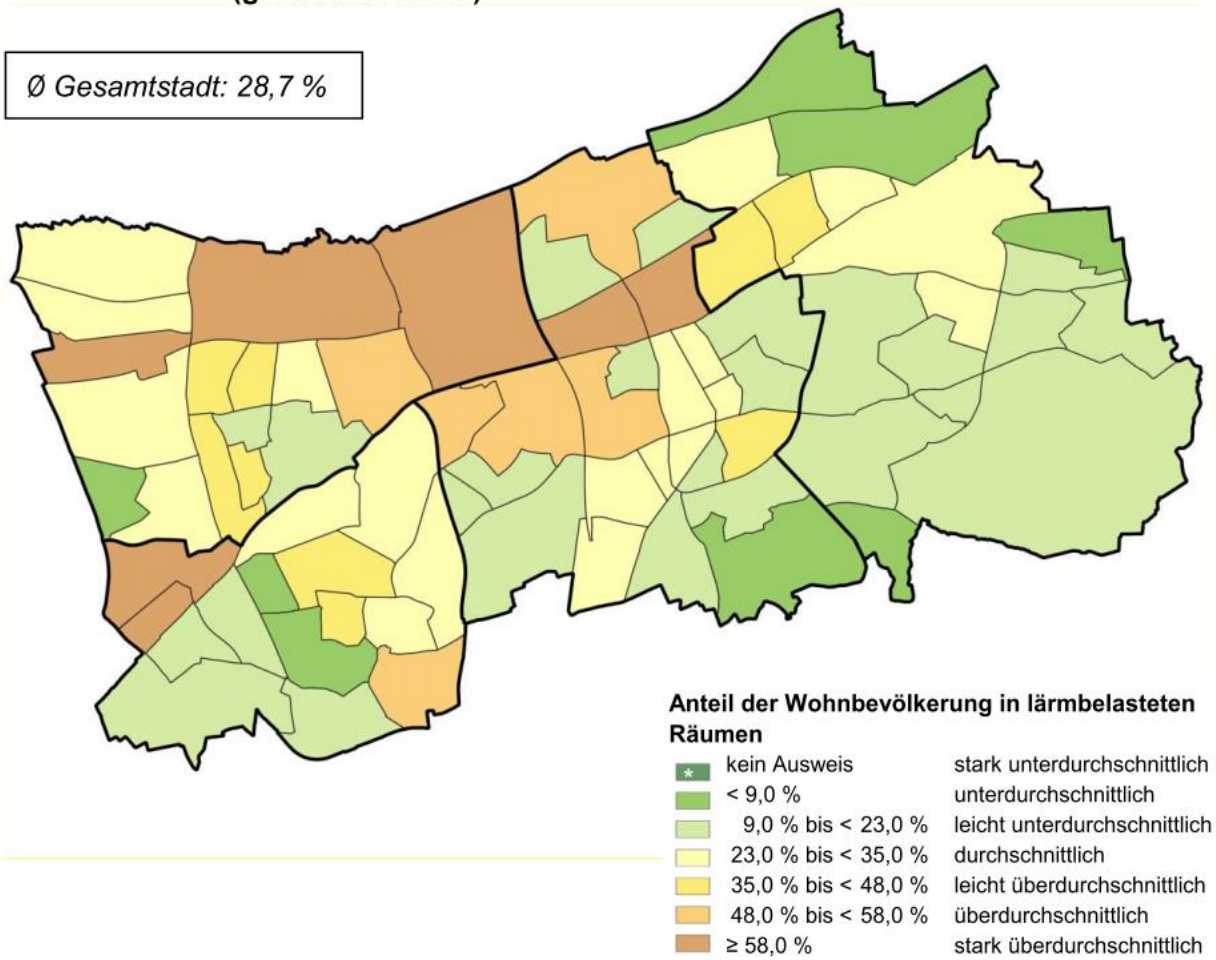
Allein: Die Bilanz setze große Bäume gleich mit frisch gepflanzten. „Die Rechnung geht so nicht auf", erklärt Krüger. Es brauche mehr Bäume und Jahrzehnte, bis ein vergleichbarer Effekt erreicht werde.

Im Übrigen seien in Herne für die Natur, das Klima und die Gesundheit der Menschen viel mehr Bäume nötig: „Bäume sorgen für Kühlung und Schatten an Hitzetagen."

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Karte 62: **Anteil der Wohnbevölkerung in lärmbelasteten Räumen (gerundete Werte)**



Quelle: eigene Berechnung u. Darstellung auf Basis georeferenzierter Bevölkerungszahlen (Stand 12/2021) und der Lärmausbreitung gemäß Lärmkartierung (2015) und des Eisenbahnbundesamtes (2015);
* Ausweis nicht sinnvoll, da rechnerisch negativ; Klasse nicht besetzt

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs
MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Die „zweitlauteste Stadt“ Deutschlands

Noch mehr relativen Lärm gibt es nur in Düsseldorf, so eine Erhebung des Umweltbundesamtes

Lea Wittor

In Herne ist es so laut, dass es die Menschen krank macht. Das ist das Ergebnis einer Untersuchung des Umweltbundesamtes, deren Ergebnisse der Wochenzeitung „Die Zeit“ vorliegen. In ganz Deutschland sind demnach tagsüber 20,1 Millionen Menschen so starkem Lärm ausgesetzt, dass ihre Gesundheit darunter leidet. Nachts sind es laut Umweltbundesamt 13,6 Millionen Menschen. Langanhaltende Lärmbelastung von tagsüber mehr als 55 Dezibel und nachts über 50 Dezibel sei die Ursache für Stress, Schlafstörungen und Herzkrankheiten und damit eine der größten Gesundheitsrisiken in Städten.

Ganz vorne mit dabei: Herne. Die Stadt landet deutschlandweit auf dem zweiten Platz – hinter Düsseldorf. In Herne sind 21.900 Menschen tagsüber von Autolärm betroffen – das entspricht einem Anteil von 13,6 Prozent – , nachts sind 3400 Menschen betroffen. Damit liegt Herne mit einem Anteil von 2,1 Prozent nachts sogar auf dem ersten Platz. Auf Platz zwei liegt nachts Düsseldorf mit einem Anteil von 1,8 Prozent.

Nachts noch mehr Betroffene

Aufgeteilt wurde die Untersuchung nach drei Merkmalen: Autolärm, Zuglärm und Fluglärm. Bei den beiden letzteren Punkten ist Herne nicht so stark betroffen. Von Zuglärm werden 3200 Menschen belästigt (zwei Prozent), von Flugverkehr gar keine.

Doch wo ist es in Herne besonders laut und somit besonders gefährlich für die Gesundheit der Hernerinnen und Herner? Auch das schlüsseln die Daten der Untersuchung auf. In Wanne ist es demnach am lautesten. 3140 Menschen sind in dem Stadtteil von Lärm belästigt. Auf Platz zwei landet Herne-Mitte mit 2710 Menschen. In Crange und Börnig hingegen leiden die wenigstens Menschen in Herne unter Lärm - 700 und 720. Am lautesten ist es der Untersuchung zufolge rund um die Autobahnen, aber auch Hauptverkehrsstraßen wie die Holsterhauser Straße oder die Dorstener Straße sind für ihre Anwohnerinnen und Anwohner nicht gesund. Laut „Zeit“ herrschen dort Lautstärken von bis zu 75 Dezibel.

Herne ist laut Ergebnissen des Umweltbundesamtes die zweitlauteste Stadt in ganz Deutschland. MARTIN MÖLLER/FUNKE FOTO SERVICES

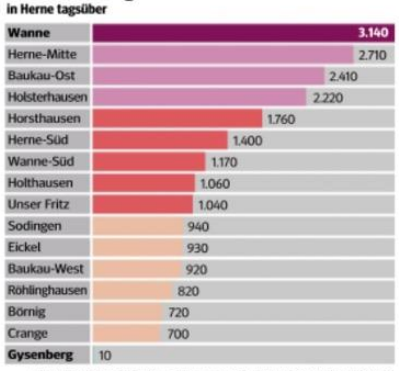
> Die Stadt Herne befindet sich derzeit in der Prüfung und Überarbeitung des Lärmaktionsplans.
>
> **Patrick Mammen,** Stadtsprecher

2017 hatte die Stadt zuletzt ausgewertet, an welchen Stellen es im Stadtgebiet zu laut ist. Dabei wurden 18 Stellen benannt. Ein entsprechender Lärmaktionsplan wurde 2018 erstellt. Laut einer EU-Richtlinie seien Ballungsräume sowie Orte in der Nähe von Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken und Großflughäfen verpflichtet, in einem Turnus von fünf Jahren Lärmkarten und darauf aufbauend Lärmaktionspläne zu erstellen, teilt die Stadt mit. „Daher befindet sich die Stadt Herne derzeit in der Prüfung und Überarbeitung des Lärmaktionsplans“, erklärt Stadtsprecher Patrick Mammen. Im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplans werde auch eine Ermittlung von Lärmschwerpunkten durchgeführt. Vor Abschluss der Prüfung würden deshalb noch keine Ergebnisse dazu veröffentlicht, so Mammen.

Seit 2022 seien alle Lärmkarten in der EU nach neuen, einheitlichen und verpflichtend anzuwendenden Berechnungsverfahren erstellt worden. Dadurch sei es zu Änderungen in den deutschen Berechnungsverfahren gekommen, sodass die neuen Lärmkarten nicht mit den Ergebnissen von 2016 und 2017 vergleichbar seien, erklärt der Stadtsprecher. Durch die Änderungen in den Berechnungsverfahren würden vielerorts nun deutlich mehr lärmbelastete Personen ausgewiesen, obwohl sich die Lärmsituation zwischenzeitlich nicht wesentlich verändert habe oder sogar Lärmschutzmaßnahmen ergriffen worden seien.

Lärmbelästigte durch Straßenlärm

in Herne tagsüber



QUELLE: UMWELTBUNDESAMT (PRO 1000 EINWOHNER, ZAHLEN BEZIEHEN SICH AUF DATEN DES LANDESAMTES)

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Rauchen in Herne

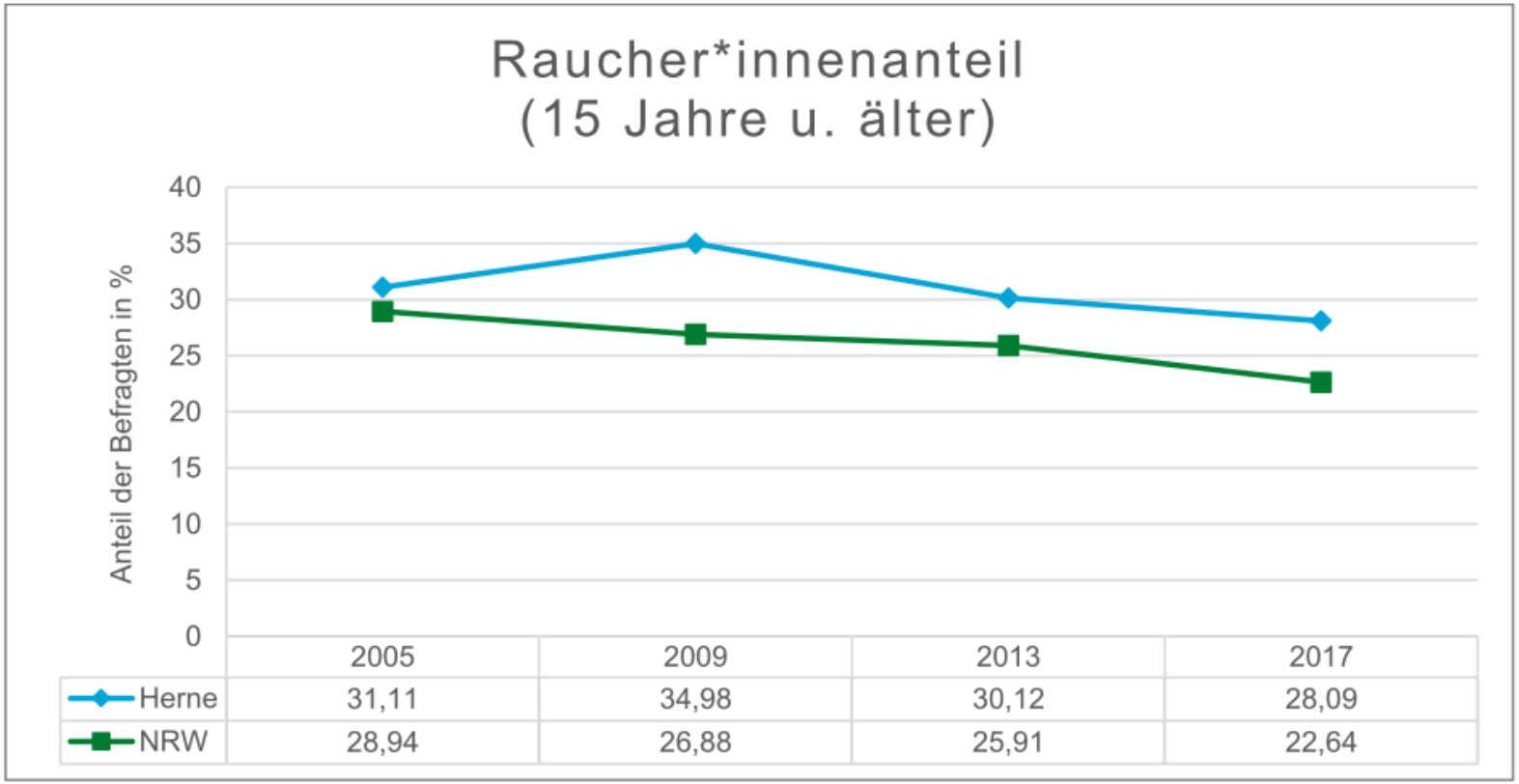


Abb. 26: Rauchverhalten im NRW-Vergleich (Eigene Darstellung; Quelle: LZG.NRW, 2017)

Gesundheitsbericht kompakt

Ausgewählte Indikatoren
für die Basisgesundheitsberichterstattung
der Stadt Herne

2022

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

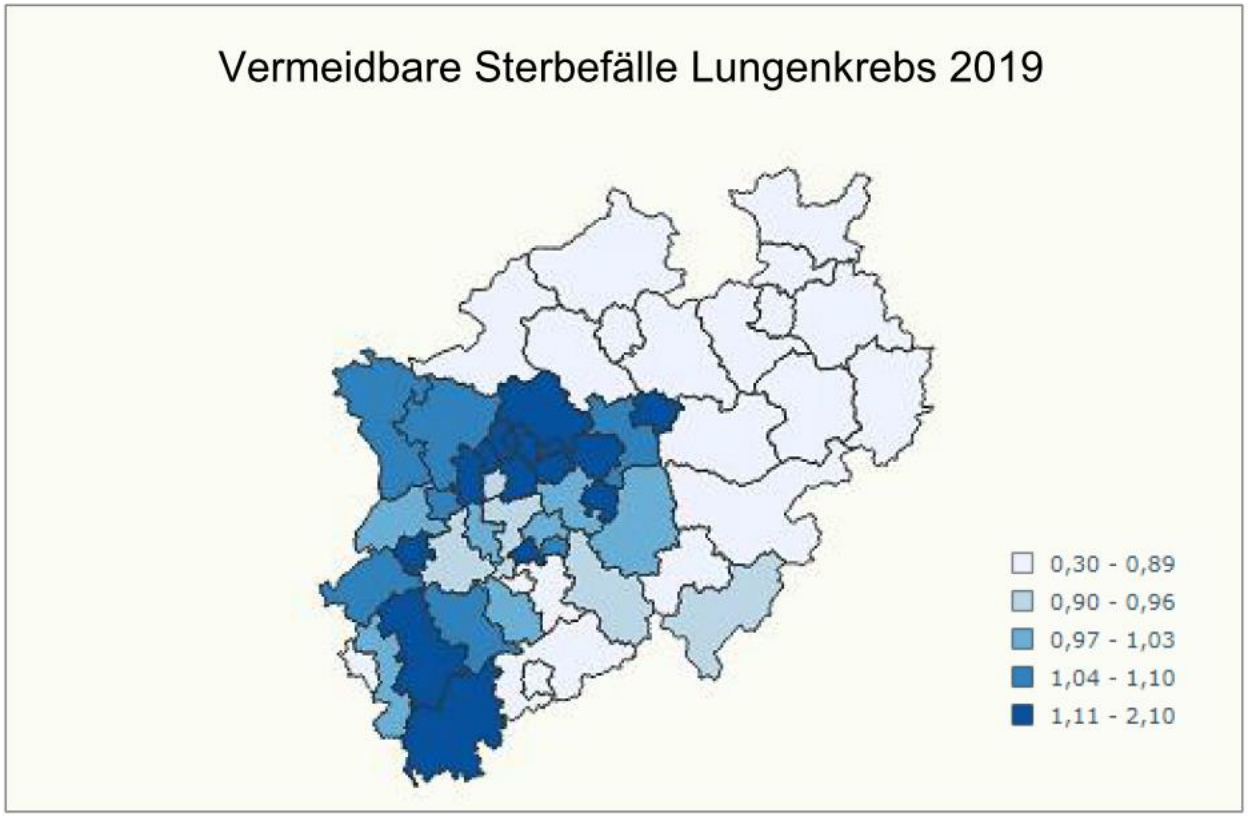


Abb. 25: SMR Vermeidbare Sterbefälle Lungenkrebs – 15–64 Jahre (Quelle: LZG.NRW, 2019i)

Sterbefälle nach der Diagnose Luftröhren- oder Lungenkrebs liegen in Herne 48 % über dem Landesdurchschnitt (für die Altersgruppe 0 - 64 Jahre, gemittelt über einen 5 Jahreszeitraum 2015 bis 2019). Sowohl die Rate der Neuerkrankungen an Lungenkrebs als auch die Sterberate an Lungenkrebs der Männer und Frauen ist in Herne im NRW-Vergleich überdurchschnittlich (RKI, 2021a). Insbesondere wird bei den Lungenkrebserkrankungen auch eine Häufung im (nördlichen) Ruhrgebiet deutlich (*Abb. 25*).

Adipositas in Herne

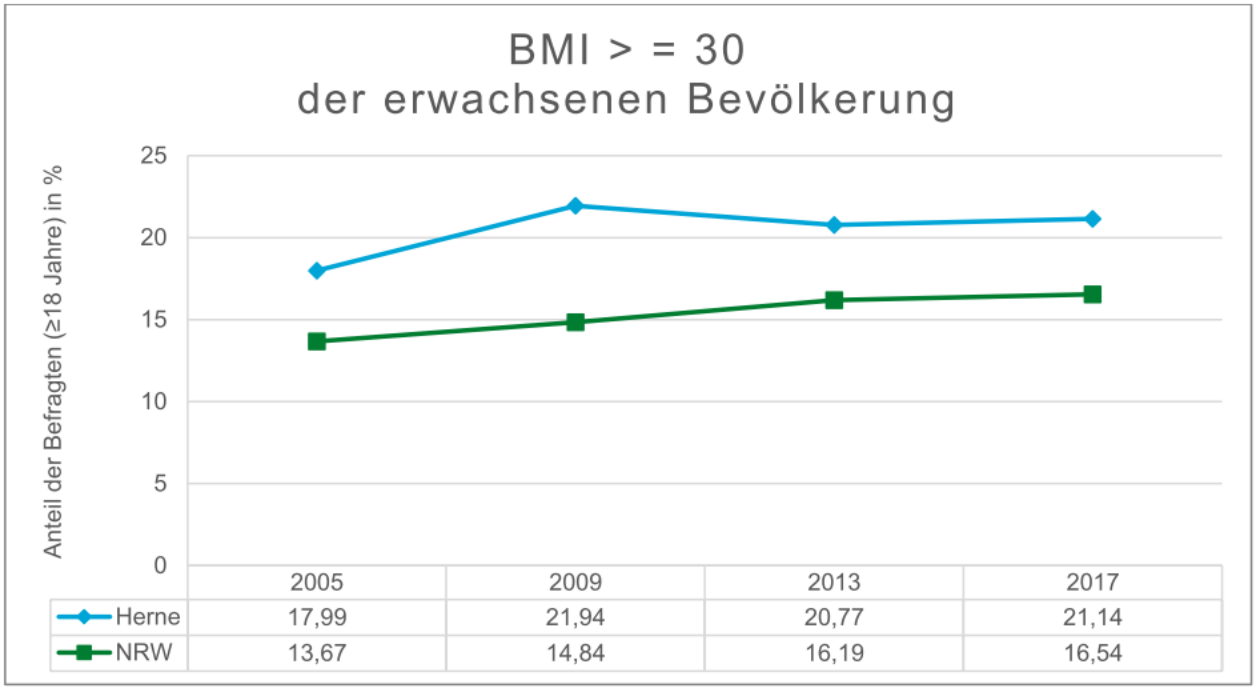


Abb. 29: BMI der erwachsenen Bevölkerung mit der Merkmalsausprägung „übergewichtig" (Eigene Darstellung; Quelle: LZG.NRW, 2017a)

Gesundheitsbericht kompakt

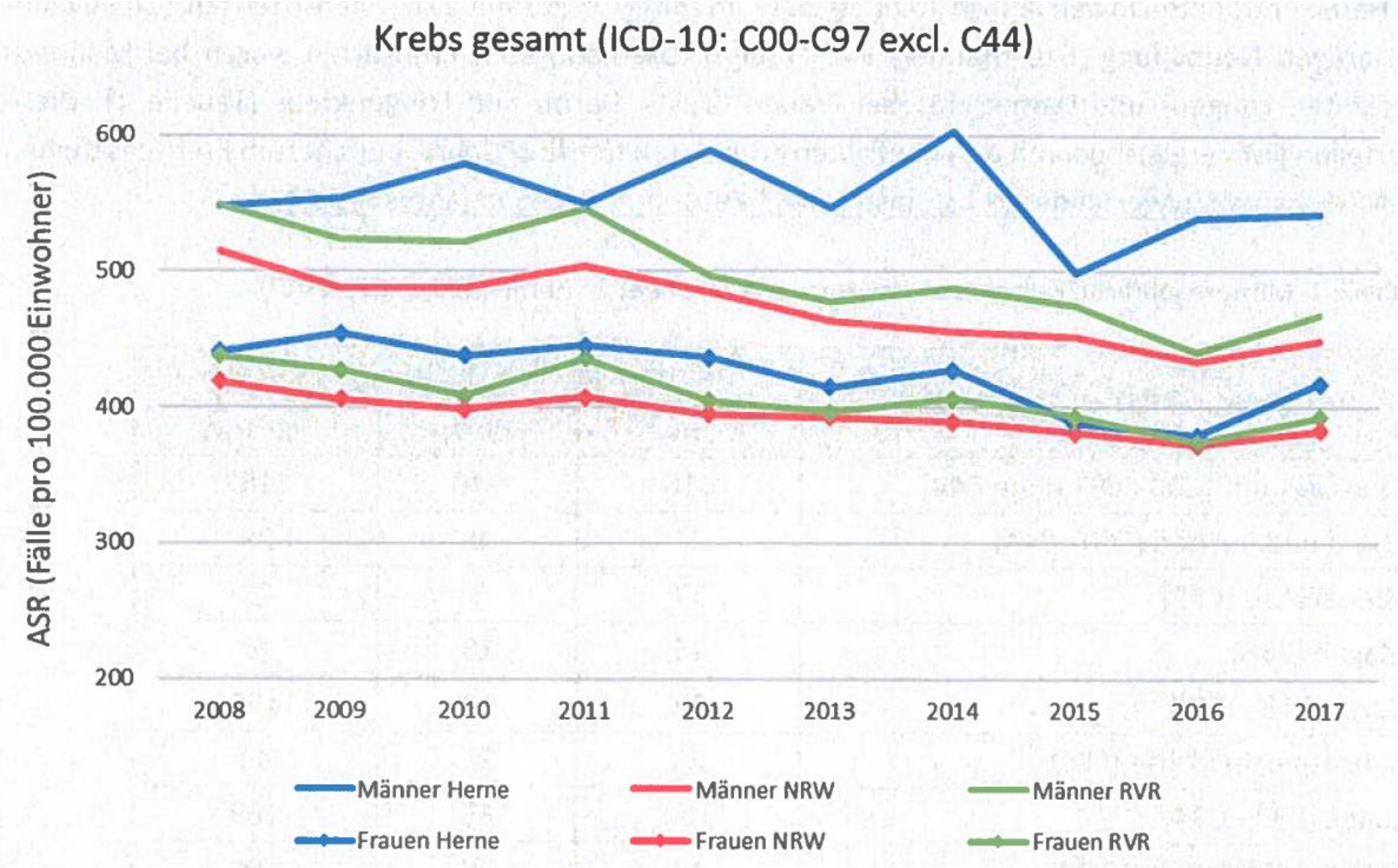
Ausgewählte Indikatoren
für die Basisgesundheitsberichterstattung
der Stadt Herne

2022

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Krebs-Inzidenz in Herne Ergebnisse aus der LKR NRW

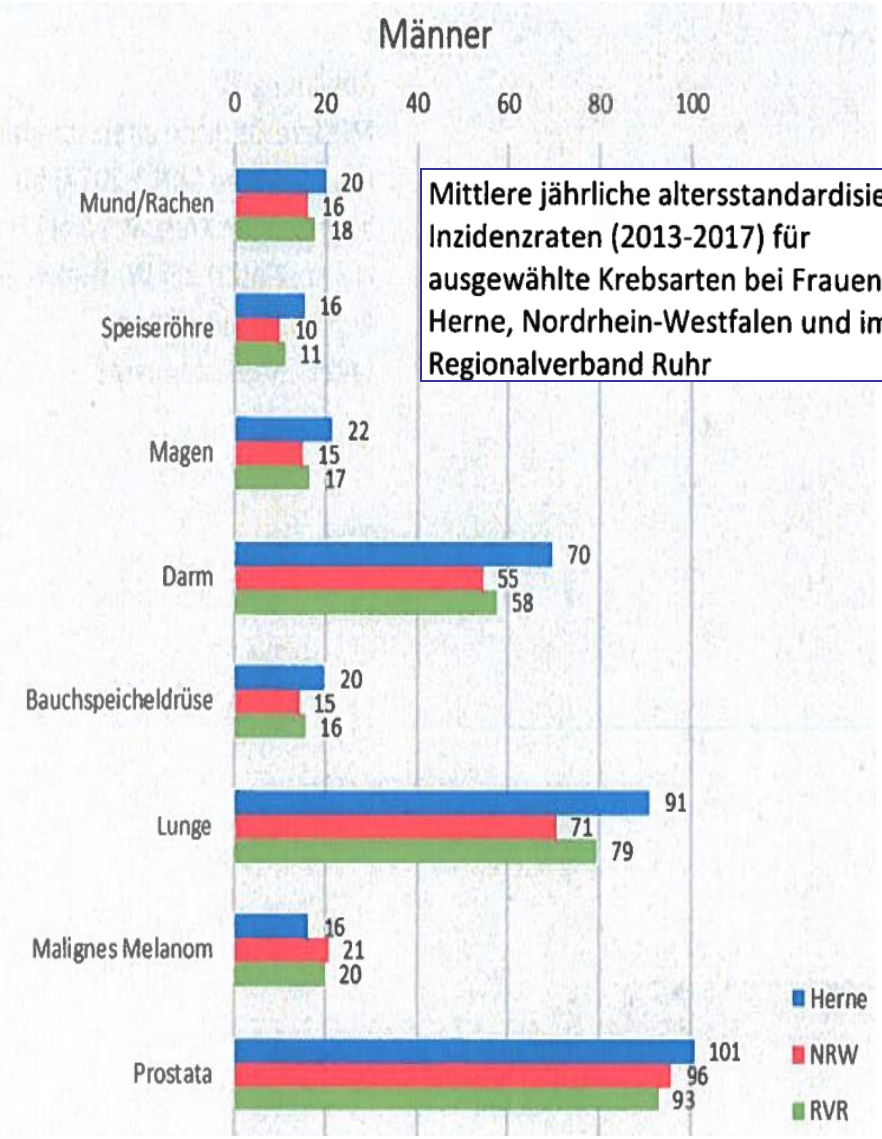


Landeskrebsregister Nordrhein-Westfalen gGmbH
Gesundheitscampus 10
44801 Bochum

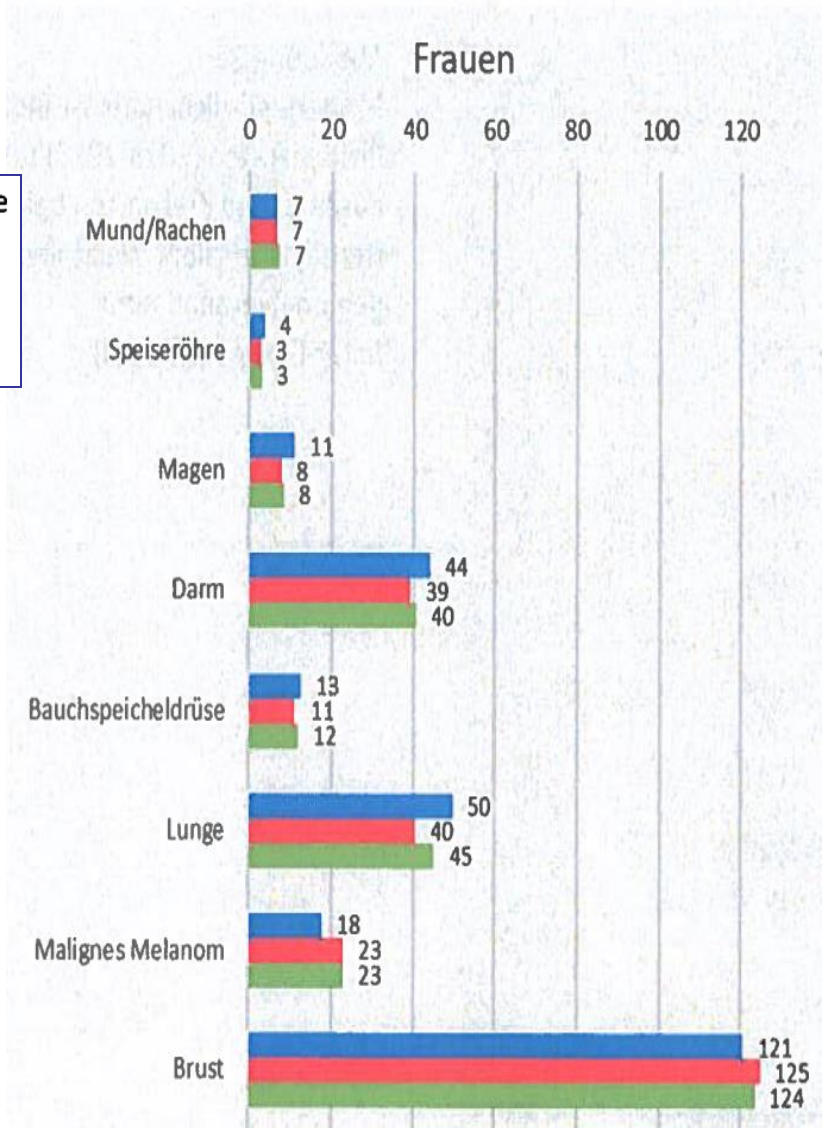
LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Krebs-Inzidenz in Herne 2013-2017



Mittlere jährliche altersstandardisierte Inzidenzraten (2013-2017) für ausgewählte Krebsarten bei Frauen in Herne, Nordrhein-Westfalen und im Regionalverband Ruhr



Landeskrebsregister Nordrhein-Westfalen gGmbH
Gesundheitscampus 10
44801 Bochum

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

„Primäre Prävention hätte einen sehr großen Effekt“

Ein gesunder Lebensstil aus 5 Faktoren senkt das Darmkrebsrisiko *unabhängig* vom genetischen Risikoprofil um fast 50%

- **Nichtrauchen**
- **geringer Alkoholkonsum**
- **gesunde Ernährung (Kohlenhydrat- und Fleischreduktion)**
- **körperliche Aktivität (5x30 Minuten/pro Woche)**
- **normales Körpergewicht**

Healthy Lifestyle Factors Associated With Lower Risk of Colorectal Cancer Irrespective of Genetic Risk

Prudence R. Carr,[1] Korbinian Weigl,[1,2,3] Lina Jansen,[1] Viola Walter,[1] Vanessa Erben,[3] Jenny Chang-Claude,[5,6] Hermann Brenner,[1,2,4] and Michael Hoffmeister[1]

Gastroenterology 2018;155:1805–1815

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

„Primäre Prävention hätte einen sehr großen Effekt“

- **Diese Empfehlungen individualisieren das „Verhalten“ und schließen die „Verhältnisse“ (B. Brecht) nicht ein**
  - Nichtrauchen (Werbung abschaffen, Tabaksteuer erhöhen)
  - geringer Alkoholkonsum
    (Werbung abschaffen, Alkohol verteuern)
  - gesunde Ernährung (Kohlenhydrat- und Fleischreduktion)
    (z.B. Zuckersteuer! Ernährung als Kita- und Schulfach!)
  - körperliche Aktivität (5x30 Minuten/pro Woche)
    (auch am Arbeitsplatz bzw. mehr Entlohnung und Freizeit!)
  - normales Körpergewicht

Das sollten wir in den Blick nehmen:

Strukturelle und individuelle Prävention

und Überwindung von

mangelnder Gesundheitskompetenz – auch eine regionale und soziale Frage?

….natürlich auch eine der kulturellen und sprachlichen Vermittlung….usw.

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Mangelnde Gesundheitskompetenz in Deutschland

- 58,8 Prozent der Bevölkerung in Deutschland weisen nach dem eine geringe Gesundheitskompetenz auf

- Zu den Personengruppen mit durchschnittlich geringerer Gesundheits-kompetenz gehören Menschen mit niedrigem Bildungsniveau (78,3%), mit niedrigem Sozialstatus (71,9%), ab 65 Jahren (65,1%), mit chronischer Erkrankung (62,3%), mit Migrationshintergrund (63,1%) und im Alter zwischen 18 und 29 Jahren (60,7%)

- Geringe Gesundheitskompetenz hat zahlreiche **negative Folgen** und ist mit ungesundem Verhalten wie geringerer Bewegung, schlechterer Ernährung, häufigerem Übergewicht, schlechterer subjektiver Gesundheit, mehr Fehltagen am Arbeitsplatz und intensiverer Nutzung des Gesundheitssystems verbunden.

Schaeffer, D., Berens, E.-M., Gille, S., Griese, L., Klinger, J., de Sombre, S., Vogt, D., Hurrelmann, K. (2021): Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Deutschland – vor und während der Corona Pandemie: Ergebnisse des HLS-GER 2. Bielefeld: Interdisziplinäres Zentrum für Gesundheitskompetenzforschung (IZGK), Universität Bielefeld.

Erkenntnisse

- Nicht erst die Covid-19-Pandemie hat gezeigt, dass eine geeignete Kommunikation zur Erreichung einer großen und alle Bevölkerungs-schichten erreichenden **Gesundheitskompetenz*** erforderlich ist, um eine möglichst große Beteiligung an präventiven Angeboten zu erreichen.

- Hier fehlen
  kulturell angemessene, sprachliche und emotionale Angebote.

- Folge: regional und sozial unterschiedlichen Teilnahmeraten an der Darmkrebsvorsorge

- Folge: direkter Einfluss auf schichtenspezifische Morbiditäts- und Mortalitätsraten

  - **Problemerkennung und Lösungsansätze sind dringend erforderlich, wenn man die Teilnahmeraten an Präventionsangeboten erhöhen will**

* Schaeffer D, Brens E-M, Gille S et al.: Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Deutschland – vor und während der Corona Pandemie: Ergebnisse des HLS-GER 2. Universität Bielefeld 2021

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Sozioökonomischer Status:

•Unterschied in Lebenserwartung nimmt weiter zu

Die Lücke zwischen der Lebenserwartung von Menschen aus sozioökonomisch benachteiligten Wohngegenden und Menschen aus wohlhabenden Regionen klafft heute weiter auseinander als noch vor 20 Jahren.

Zu diesem Ergebnis kommt eine Erhebung von Forschenden des Robert-Koch-Instituts (RKI), dem Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung in Wiesbaden und der Medizinische Hochschule Hannover

(*The Lancet Public Health* 2024, DOI: 10.1016/S2468-2667(24)00049-5).

Aber:

Armut, Umwelt und Gesundheit

….und die regionale Ungleichheit

…. können nicht individuell gelöst werden……

komplexe politische und gesellschaftliche Massnahmen sind erforderlich!

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Darmkrebs und soziale Ungleichheit

Thomas Rösch plaudert mit Dietrich Hüppe

LebensBlicke
Stiftung Früherkennung Darmkrebs

DARM-ÄRZTE.DE